



Mein Thalgaun

DAS GEMEINDEBLATT

WIR WÜNSCHEN
EINEN SCHÖNEN
UND ERHOLSAMEN
SOMMER!



Das neu erbaute Feuerwehrhaus des LZ Unterdorf

MARKTGEMEINDE THALGAU

Wartenfelserstraße 2

5303 Thalgau

Tel. (06235) 74 71-0

Fax: DW 15

E-Mail: gemeinde@thalgau.at

www.thalgau.at

BÜRGERSERVICEZEITEN:

Mo | Di | Do 07.30 – 12.00 Uhr

Mi | Fr 07.30 – 13.00 Uhr

Di *zusätzlich* 17.00 – 19.00 Uhr

telefonisch darüber hinaus:

Mo | Di | Do 14.00 – 16.00 Uhr

DAS NÄCHSTE THALGAUER GEMEINDE- BLATT ERSCHEINT IM OKTOBER 2021

IHRE INHALTE:

Wir veröffentlichen gerne Beiträge der Thalgauer Vereine, Firmen-neueröffnungen usw.

WICHTIG:

Wenn Sie einen Artikel für die nächste Ausgabe haben, diesen unbedingt bis **Redaktionsschluss, 16. September 2021, 12.00 Uhr per E-Mail an gemeinde@thalgau.at schicken.**

Bitte beachten Sie, dass max. ½ Seite möglich ist. Alle Artikel, die nach Redaktionsschluss eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.

INHALT

// VORWORT

(Seite 3)

// GEMEINDE

(Seite 4 - 14)

// KLIMA & UMWELT

(Seite 15 - 20)

// WIRTSCHAFT

(Seite 20)

// GESUNDHEIT & SOZIALES

(Seite 21)

// KINDER & JUGEND

(Seite 22)

// BILDUNG & KULTUR

(Seite 23 - 26)

// VEREINE

(Seite 26 - 30)

// TOURISMUS

(Seite 31 - 32)

// IMMOBILIEN / STELLENMARKT

(Seite 33 - 34)

// VERANSTALTUNGEN

(Seite 35 - 36)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Marktgemeinde Thalgau | Wartenfelserstraße 2 | 5303 Thalgau | Tel. (06235) 74 71-0 | Fax: DW 15 | E-Mail: gemeinde@thalgau.at | www.thalgau.at | Partnergemeinde Neu-Anspach | **Druck:** Neumarkter Druckerei GmbH | **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Johann Grubinger | **Redaktion:** Christina Prizovsky | **Titelfoto:** Sebastian Heuberger

Satz- & Druckfehler vorbehalten. Die Marktgemeinde Thalgau behält sich das Recht vor, von Institutionen/Organisationen/Personen eingelangte Informationen redaktionell aufzubereiten. Mit dem Einlangen in der Redaktion gehen die Bildrechte zur Veröffentlichung auf die Marktgemeinde Thalgau über. Die Marktgemeinde Thalgau ist bemüht, alle eingelangten Informationen zeitgerecht zu veröffentlichen, kann dies aber nicht garantieren. Auf eine Veröffentlichung besteht kein Rechtsanspruch. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit gelten die in der „Mein Thalgau“ der Marktgemeinde Thalgau verwendeten Bezeichnungen von Personen, Personengruppen, Funktionen etc. unabhängig vom jeweiligen grammatikalischen Geschlecht des gewählten Begriffes selbstverständlich für Frauen und Männer in gleicher Weise.

© Marktgemeinde Thalgau, Juni 2021



Partnergemeinde
Neu-Anspach

Liebe Thalgauerinnen, liebe Thalgauer!

unsere gewohnte Freiheit ist fast wieder zu uns zurückgekehrt. Unter den jetzigen Umständen bin ich optimistisch und zuversichtlich, dass wir das Lockdown-Monster und die Pandemie-Geister weitestgehend vertrieben haben! Und selbst wenn neue Mutationen auftauchen, so müssen wir mit diesen Krankheiten umgehen lernen, ohne dabei die Menschen wieder dauerhaft einzusperren. Denn es war ein langer Weg den wir in den letzten 16 Monaten gegangen sind, der mit vielen Problemen, Einschränkungen und Verzicht gepflastert war.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die in dieser Zeit dazu beigetragen haben, dass wir gut durch diese Krise gekommen sind. Beginnend bei unseren Thalgauer Ärzten für's Testen und speziell fürs Impfen, bei unserer Apotheke, die gerade im Bereich der Testungen mehr als nur unser Gemeindegebiet betreut hat, unserer Freiwilligen Feuerwehr die unsere Massentestung unterstützt hat und ganz besonders bei meinen MitarbeiterInnen in der Gemeinde, die nicht nur den ganzen Informationswahnsinn ordnen und die Verordnungen praxistauglich umsetzen mussten, sondern darüber hinaus auch noch für die Bezirkshauptmannschaft das Contact Tracing übernehmen durften. Und natürlich bei euch liebe ThalgauerInnen, dass ihr euch vorbildhaft in dieser Zeit verhalten habt. Danke.

Doch nun richtet sich der Blick wieder nach vorne und ich bin froh, dass da unsere Thalgauer Wirtschaft diese Phase gut bewältigt hat. Und dass unsere Betriebe auf sehr vielseitiger Ebene leistungs- und konkurrenzfähig sind, haben sie uns beim Bau des neuen Feuerwehr Hauses des Löschzuges Unterdorf bewiesen. Denn 90 % der beauftragten Betriebe kamen aus Thalgau!

Das neue Feuerwehrhaus, das wir vor kurzen dem Löschzug Unterdorf übergeben durften, ist im wahrsten Sinne das innovativste Feuerwehrhaus im Land Salzburg und darüber hinaus!

Der einzigartige Holzbau mit seinem Schlauchturm ist nicht nur ökologisch durch die Materialwahl, sondern auch ein ökonomisches Raumwunder. Erstens durch die dichtere Bebauungsmöglichkeit aufgrund der Einbindung eines Nachbargrundstückes, zweitens durch die gesamte Unterkellerung, die uns freie Lagerflächen für Feuerwehr und Bauhof bietet und somit anderswo Flächen frei macht, und drittens durch eine zusätzliche Raumschaffung im Obergeschoss anstatt eines Flachdaches.

Aber ohne Mithilfe und Eigenleistung der Feuerwehrkameraden wäre dieses Haus so nicht umsetzbar gewesen. Einen großen Dank dafür! Dass zusätzlich die Thalgauer Waldbauern noch ca. 300 Festmeter Tannenholz gespendet haben zeigt, wie wichtig die Feuerwehr für unsere Gemeinde ist und welchen Stellenwert sie hat.

Ich hoffe, dass wir bald einen Tag der offenen Tür machen können, damit sich jeder ein Bild davon machen kann, welche Qualität diese Gebäude aus Vollholz hat.

Gerade Holz ist meiner Meinung nach der ökologische Baustoff der Zukunft schlechthin, auch wenn die höheren Preise und die schlechtere Verfügbarkeit meiner Meinung nach momentan künstlich herbeigeführt wurden. Wenn man bedenkt, dass unser Gemeindegebiet zu fast 50% bewaldet ist, so liegt es doch nahe diesen so wichtigen Rohstoff vor unserer Haustüre zu nutzen.

Doch nicht nur für kommunale Gebäude ist Holz ein Thema, sondern gerade im Wohnbau liegt noch viel mehr Potential. Darum bin ich froh, dass für das geplante Wohnbauprojekt auf den Sagergründen seitens des Wohnbauträgers Wohnungen in Vollholzbauweise entstehen. Denn der Bedarf an qualitativen bzw. generell an Wohnungen in Thalgau ist sehr hoch.

Viele Wohnungen wurden seither über die Gemeinde vermittelt, dies ändert sich nun. Doch es bleiben alle Vorteile wie bisher bestehen und die Thalgauer Bevölkerung wird weiterhin bei der Vergabe der Wohnungen im Ort von den Wohnbaugenossenschaften bevorzugt.

Zum Schluss möchte ich euch noch zur großen Ausstellung „Poma Miranda“ im September recht herzlich einladen. Mehr als 1.500 Früchte sollen bei dieser Obstschau ausgestellt werden und somit mehr als jemals in Österreich gezeigt wurden. Hier setzten wir auch ein Zeichen für die so wichtige Artenvielfalt. Ich danke hier DDr. Bernhard Iglhauser sehr für sein Engagement als Pomologe.

Liebe Thalgauerinnen und Thalgauer, ich freue mich, dass wir unsere gewohnten Qualitäten schön langsam wiedergewonnen haben und wünsche euch somit einen schönen und erholsamen Urlaub in der Ferne oder bei uns zuhause.

Euer Bürgermeister
Johann Grubinger



JOHANN GRUBINGER

ABFALLENTSORGUNG IN THALGAU

Der beste Abfall ist der, der gar nicht entsteht!

Leider lässt sich das nicht immer vermeiden, deshalb ist eine effiziente Mülltrennung besonders wichtig, um wertvolle Rohstoffe wiederverwerten zu können.

Gemäß Abfallbilanzverordnung des Bundes müssen die Gemeinden jährlich eine Abfallbilanz vorlegen. In der Praxis werden dazu die getrennt gesammelten Abfallarten bei der Entsorgung verwogen, von der Gemeinde in einem Abfallstatistikprogramm erfasst und jährlich die Auswertung an den Bund weitergeleitet.

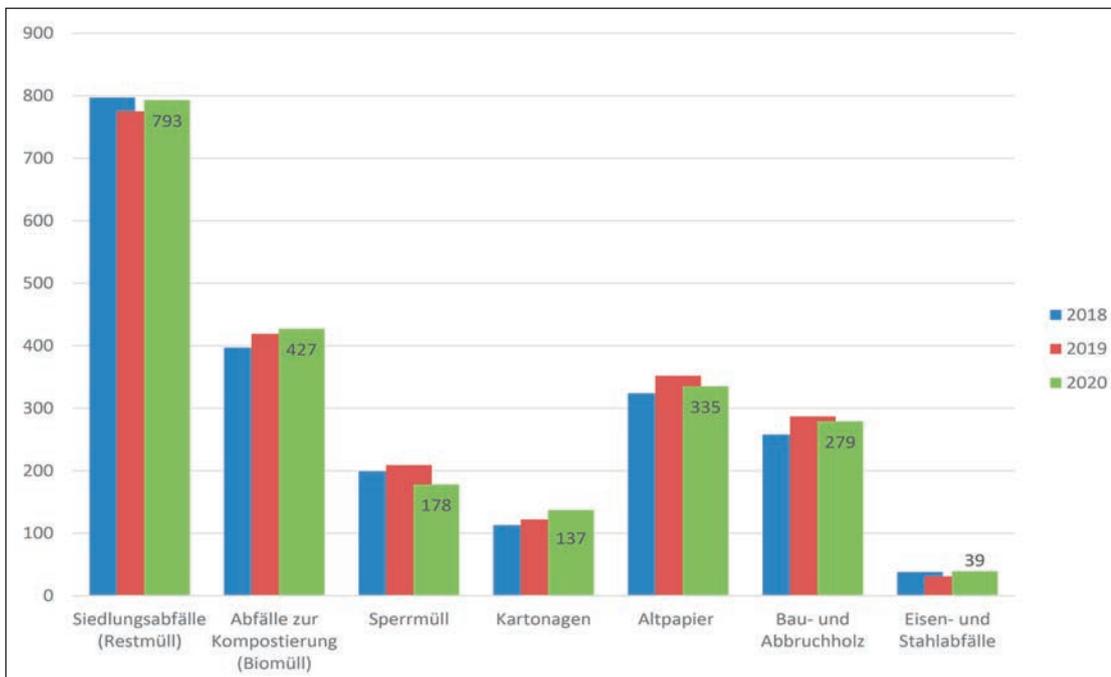
Den größten Anteil hat dabei der Restmüll. Im Jahr 2020 wurden in Thalgau insgesamt rd. 793 Tonnen an Restmüll entsorgt, das sind mehr als 132 kg pro Person. Jede Thalgaugerin und jeder Thalgauger hat ca. 71 kg an Biomüll entsorgt, wobei dabei natürlich die Eigenkompostierung in

unseren Gärten nicht miterfasst werden kann.

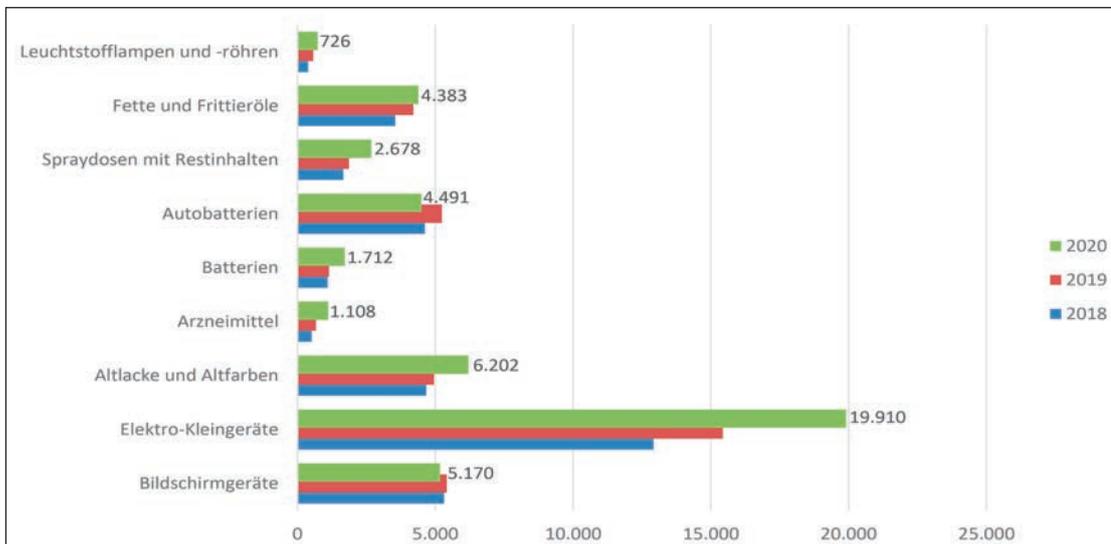
Ein großer Teil der Abfallentsorgung betrifft Verpackungsmaterial. Im vergangenen Jahr wurden rd. 335 Tonnen Altpapier und 137 Tonnen Kartonagen entsorgt.

Im Altstoffsammelhof werden neben Kartonagen, Sperrmüll und Bauschutt auch Problemstoffe gesammelt und entsprechend wiederverwertet bzw. entsorgt. So wurden 2020 beispielsweise 6.202 kg an Altfarben und -lacken gesammelt, 4.383 kg Frittieröle mittels ÖLI-Kübel der Wiederverwertung zugeführt und 2.678 kg Spraydosen mit Restinhalten abgegeben.

Wir danken allen ThalgaugerInnen, die die Mülltrennung ernst nehmen, unseren Altstoffsammelhof nutzen und somit einerseits der Umwelt Gutes tun und andererseits die kostenintensive Restmüllentsorgung in Grenzen halten! //



Auszug aus den Abfallstatistiken 2018 bis 2020 in Tonnen



Problemstoffe 2018 bis 2020 in Kilogramm

DON CAMILLO & PEPPONE – MOBILITÄT SERHEBUNG 2021

„Don Camillo und Peppone“ sind Namensgeber für den Energiespar-Wettbewerb in Thalgau, denn „Klimaschutz darf auch Spaß machen“.

Die Protagonisten sind Bürgermeister Johann Grubinger und Pfarrer Josef Zauner. Sie werden in ihren Gemeinde- und Pfarrgebäuden Energie und somit CO₂ und Kosten sparen. Am Ende des einjährigen Messzeitraums wird der Gewinner ermittelt. Das Projekt wird im Rahmen der Klima- und Energiestrategie „Salzburg 2050“ mit Unterstützung des Landes durchgeführt. Es geht um „Klimaschutz als Miteinander“ für den Bürgermeister Grubinger und um „Zukunft auf der Erde“ für den Dechant Zauner. Machen Sie bei unserem Wettbewerb „Don Camillo und

Peppone“ mit und beantworten Sie bitte für unseren PEP-PONE und / oder für unseren DON CAMILLO folgende Fragen: <https://herry.at/survey/index.php/624886?lang=de>

Bitte scannen Sie den QR Code mit Ihrer Handykamera.



Gerne können Sie auch den beigelegten Fragebogen ausfüllen und diesen entweder im Gemeindepostkasten einwerfen oder im Zimmer 13 abgeben.

Anmerkung: Wenn Sie einen Fragebogen bereits ausgefüllt haben, bitte nicht nochmals ausfüllen! //

STELLENAUSSCHREIBUNG

VON DER MARKTGEMEINDE THALGAU WIRD FOLGENDE STELLE AUSGESCHRIEBEN:



MITARBEITER/IN FÜR DIE ALLGEMEINE VERWALTUNG

mit einem Beschäftigungsausmaß von 100% (40 Wochenstunden).

Ihre Aufgaben:

- Organisation und Durchführung von diversen Agenden
- Abwicklung von Projekten
- Freundliche Abwicklung von Bürgeranfragen
- Koordination von Sekretariatsaufgaben
- Schriftführung bei Sitzungen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung (Verwaltungsassistent oder ähnliche kaufmännische Berufe)
- Gute Kenntnisse in EDV
- Selbstständige und genaue Arbeitsweise
- Organisationstalent
- Teambereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität

Wir bieten:

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet

- Vielseitige Aufgaben mit hohem gesellschaftlichem Mehrwert
- Langfristige Beschäftigungs- und Karriereperspektiven
- Stabiler und krisenfester Dienstgeber
- Zielgerichtete Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbung:

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind **bis spätestens 16. Juli 2021** beim Gemeindeamt einzureichen, per Post (Wartenfelserstraße 2, 5303 Thalgau) oder per Mail (gemeinde@thalgau.at) zu übermitteln.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Amtsleiter Hans Haas unter Tel. 06235/7471-13 gerne zur Verfügung.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 2001 bzw. unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes. Die tatsächliche Einstufung bzw. Entlohnung richtet sich nach dem Alter und der bisherigen beruflichen Qualifikation. //

AKTUELLES DER FEUERWEHR THALGAU

Liebe Thalgaugerinnen und Thalgauper, seitens der Freiwilligen Feuerwehr Thalgau und des Löschzuges Unterdorf hat sich im letzten Jahr einiges getan, was wir euch gerne berichten möchten.

Zuerst zum Personellen:

Der bisherige Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Georg Neumayer jun. hat altersbedingt mit 26.05.2021 seine Funktion zurückgelegt, diese hat nun Andreas Schwertl übernommen. Ebenfalls rückte Christian Berger als Zugskommandant statt Andreas Schwertl nach. Wir bedanken uns bei Georg für seine Dienste und wünschen dem neuen Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter sowie dem neuen Zugskommandanten alles Gute für ihre neuen Funktionen und Aufgaben.



Das Projekt Holzfeuerwehrhaus Löschzug Unterdorf

Nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit wurde das erste Holzfeuerwehrhaus im Land Salzburg fertiggestellt. Die Kameraden des Löschzuges Unterdorf konnten mit 08.05.2021 den Dienst in diesem aufnehmen. Am 10.06.2021 erfolgte dann durch Bürgermeister Johann Grubinger, dem gesamten Gemeinderat und dem Ortsfeuerwehrrat die offizielle Übergabe an den Löschzugskommandanten Rainer Weichenberger und seiner Mannschaft. Wir wünschen den Kameraden des Löschzuges Unterdorf alles Gute im neuen Feuerwehrhaus sowie allzeit unfallfreie Ausrückungen. Ein detaillierter Bericht bzw. Vorstellung des neuen Feuerwehrhauses erfolgt dann in der nächsten Gemeindezeitung.



Auch auf den Nachwuchs – unsere Feuerwehrjugend – möchten wir gerne hinweisen. Die Feuerwehr Thalgau lebt von ihren Mitgliedern, ob jung oder alt.

Daher möchten wir allen jugendlichen Mädchen und Buben ab 12 Jahren die Möglichkeit geben, sich zu engagieren und in der Feuerwehrjugend mitzuwirken.

Bei uns ist immer was los! Sei es spannende Übungen, die spielend auf den Aktivdienst vorbereiten, das jährliche Jugendlager, welches die Kameradschaft untereinander

fördert oder den äußerst aufregenden 24-Stunden-Tag, bei dem die Jugendlichen hautnah miterleben, wie ein Einsatzbetrieb abläuft.

Bei Interesse einfach beim Jugendbetreuer Christian Berger oder beim Ortsfeuerwehrkommandanten Peter Schmidhuber (Tel. 0676 / 4704414) melden. //

Ortsfeuerwehrkommandant Peter Schmidhuber



FEUERWEHRJUGEND

ÖSTERREICH

Sei dabei



Fotos:
© Sebastian Heuberger
© Andrew Phelps



NEUE FEUERWEHR BAUT AUF HOLZ UND SONNE

Löschzug Thalgau Unterdorf errichtet vorbildhaftes Feuerwehrgebäude aus Massivholz

Das Vorzeigeprojekt der e5-Gemeinde Thalgau wurde als hochwertiger Holzbau errichtet. Das Baumaterial kommt zu 100% aus Österreich. Thalgauer Waldbauern spendeten eine große Menge an Tannenholz für die Außenverschalung. Auch die Energieversorgung ist regional und CO₂-neutral: Ein gemeinschaftliches Hackschnitzel-Heizwerk in der Nachbarschaft kommt für den Wärmebedarf auf. Am Dach erzeugt eine Photovoltaik-Anlage mit 60 Modulen und 22 kWp Ökostrom für das Gebäude.

Zehn Vertreter des Netzwerks der Salzburger e5-Gemeinden besichtigten am 15. Juni 2021 dieses vorbildhafte Kommunalgebäude. Peter Schmidhuber, Ortsfeuerwehrkommandant: „Unser Löschzug hat siebzig aktive Mitglieder. Insgesamt wurden mehr als 5.000 Arbeitsstunden Eigenleistung eingebracht. So konnten wir unser neues Feuerwehrge-

bäude im Budgetrahmen halten“.

Johann Grubinger, Bürgermeister der e5-Gemeinde Thalgau, unterstreicht, dass einzelne regionale Firmen Sachleistungen kostenlos übernahmen.

Architekt DI Simon Speigner, SPS: „Es war eine Freude, mit so vielen engagierten Personen zusammen zu arbeiten.“

36 Salzburger Gemeinden sind im e5-Landesprogramm beteiligt, einige davon seit mehr als zwanzig Jahren. Berater des Salzburger Instituts für Raumordnung und Wohnen (SIR) unterstützen die lokale Politik durch fachliche Expertise. Sie binden auch BürgerInnen in die Teamarbeit ein, wenn es um Energie- und Klimaschutzthemen geht. Das e5-Programm zeigt den Gemeinden auf, wo sie mit ihrem aktuellen Umsetzungsgrad stehen. Eine Auszeichnung mit „5e“ bestätigt energiepolitische Arbeit auf höchstem Niveau. Die Marktgemeinde Thalgau ist aktuell mit „4e“ ausgezeichnet. //

DI Margret Forte, Salzburger Institut f. Raumordnung & Wohnen



EINSTELLUNG DER WOHNUNGSVERGABE DURCH DIE GEMEINDE THALGAU

Die Marktgemeinde Thalgau stellt ab 15.07.2021 die Vergabe von Wohnungen ein! Im bisherigen System wurden die geförderten Wohnungen im Auftrag der jeweiligen Genossenschaft durch die Gemeinde vergeben. Die Wohnbaugenossenschaften übernehmen in Zukunft diese Aufgabe wieder selber.

Eine Anmeldung erfolgt ganz einfach über die jeweilige Homepage, per E-Mail oder telefonisch.

Thalgauer BürgerInnen werden nach wie vor für Wohnungen in der eigenen Gemeinde bevorzugt behandelt!

Folgende Vorteile ergeben sich für die Wohnungssuchenden:

- Der Suchradius kann erweitert werden (gemeindeübergreifend)
- Die Daten müssen jährlich angepasst werden und sind somit immer an die aktuelle Lebensplanung angepasst
- Rechtliche Auskünfte sind bindend und können zeitnah geklärt werden

Bitte melden Sie sich bei folgenden Wohnbaugenossenschaften an:

Hans Schmidinger-Straße



Ischlerbahnstraße



„die Salzburg“

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Salzburg“
Ignaz-Harrer-Straße 35
5020 Salzburg
Tel. 0662 / 431221-0
E-Mail: office@die-salzburg.at
www.die-salzburg.at

Mondseerstraße



Hans Schmidinger-Straße (Ärztzentrum)



Salzburg Wohnbau GmbH

Bruno-Oberläuter-Platz-1
5033 Salzburg
Tel. 0662 / 2066-0
E-Mail: office@salzburg-wohnbau.at
www.salzburg-wohnbau.at

Wartenfelderstraße



gswb

Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H.
Ignaz-Harrer-Straße 84
5020 Salzburg
Tel. 0662 / 2010-0
E-Mail: kundenservice@gswb.at
www.gswb.at

HEIRATEN IN THALGAU

Heiraten in Thalgau erfreut sich immer größer werdender Beliebtheit. Trotz Corona-Pandemie gaben sich im Jahr 2020 bei uns 49 Brautpaare das JA-Wort. Zudem wurde eine eingetragene Partnerschaft begründet. Standesamtliche Trauungen führen wir derzeit an drei Trauungsortlichkeiten durch:

- **Trauungssaal Gemeindeamt**



- **Hundsmarktmühle** (www.diehundsmarktmuehle.at)



- **Ansitz Wartenfels** (www.wartenfels.at)



Ab Herbst 2021 bietet das Standesamt Thalgau an einer weiteren Örtlichkeit standesamtliche Trauungen an:

- **Die Quercus** (www.diequercus.at)



Betrieben wird diese kleine, feine Eventlocation von Lidwina Leitner. Sie ist vor allem weitem bekannt für ihre Hochzeitsfloristik unter dem Namen „Lidwina Blumen für besondere Momente“. Lidwina wurde als Gewinnerin des „Austrian Wedding Award – beste Trauunglocation 2021“ ausgezeichnet. Standesamtliche Trauungen finden in der Quercus ausschließlich in den Wintermonaten November bis März statt und das wunderschöne „Glashaus“ bietet Platz für bis zu 15 Personen.



Seestraße 49a, 5303 Thalgau
Tel. 0664 / 631 85 15
lidwinablumen@gmx.at

Tel. erreichbar immer Di. - Do. von 09.00 - 17.00 Uhr //

PRIVATE KRISENVORSORGE WICHTIGER DENN JE!



Ein plötzlich eintreffender Quarantänebescheid nach einem PCR-Test, überflutete Straßen nach Unwettern, durch Schnee geknickte Äste oder Bäume auf Stromleitungen, wegen Lawinengefahr gesperrte Zufahrtswege – das alles sind noch keine Katastrophen, aber Ereignisse, die jeden von uns tagtäglich treffen können.

„Viel zu häufig kommt es vor, dass sich die Menschen erst mit dem Thema Krisenvorsorge beschäftigen, wenn es eigentlich schon zu spät und ein Schadensereignis bereits eingetreten ist“, stellt Geschäftsführer Wolfgang Hartl vom Salzburger Zivilschutzverband immer wieder fest. Eine funktionierende private Krisenvorsorge ist relativ einfach. Man sollte sich innerhalb der Familie einen Notfallplan, zumindest mit folgenden Inhalten zurechtlegen:

- Vorrat an haltbaren Lebensmitteln – je nach Geschmack und Bedürfnissen der Familienmitglieder – für mindestens zwei Wochen
- Vorräte im Kühlschrank und Gefriertruhe bei einem Stromausfall mit Verwandten oder Nachbarn aufteilen und vor den haltbaren Lebensmitteln essen – dies verlängert die Vorratszeit um zwei bis drei Tage zusätzlich
- Entsprechende Wasservorräte – mind. 2,5 Liter pro Person und Tag
- Haustiernahrung
- Medikamente und Hygieneartikel
- Dokumente, Bargeld und Wertgegenstände griffbereit verwahren
- Notbeleuchtung, Beheizung und Kochgelegenheit

zurechtlegen

- Batterieradio mit Ladeanschluss für Handy (Taschenlampenfunktion) einsatzbereit halten
- Kenntnis der Hauptabsperrvorrichtungen für Gas, Wasser, Strom allen Familienmitgliedern zur Kenntnis bringen
- PKW nach Möglichkeit immer vollgetankt halten – das Auto kann Wärme über die Heizung und Informationen über das Radio liefern
- Evakuierungsmöglichkeit außerhalb des Ortes festlegen (Verwandte, Bekannte). Im Fall eines Stromausfalls funktionieren Telefon- und Internetverbindungen nicht lange!
- Telefonnummernliste für die wichtigsten Privatnummern in Kleinformat für jedes Familienmitglied anfertigen
- Notrufnummern und Zivilschutz – Sirensignale kennen und richtige Reaktionen dazu einprägen
- Regelmäßige Umwälzung der Bevorratung und Aktualisierung der Datenbestände

Mit einem privaten Krisenmanagement behalten Sie im Ereignisfall ihre Nerven und entlasten damit auch die erforderliche Hilfeleistung der Einsatzorganisationen um ein Wesentliches!

Weitere persönliche Informationen oder Fragen beantwortet Ihnen der Salzburger Zivilschutzverband unter der Telefonnummer 0662/83999, per mail unter office@szsv.at sowie unser Internetportale www.szsv.at oder www.facebook.com/SalzburgerZivilschutzverband. Hier können Sie sich auch einiges zur privaten Krisenvorsorge und allgemeinen Zivilschutzthemen downloaden. //



ABSCHIED DES HOFER POLIZEICHEFS VOM AKTIVEN DIENST

16 Jahre Zollwache 1979 – 1995
 10 Jahre Gendarmerie 1995 – 2005
 16 Jahre Polizei 2005 – 2021

Die Zeit vergeht einfach zu schnell, es heißt Abschied nehmen. Es war eine schöne, abwechslungsreiche, ereignisvolle und teilweise auch von tragischen Ereignissen geprägte Zeit. Am 01.09.1979 trat ich meinen Dienst bei der österreichischen Zollwache an. Mit Mai 1995 wechselte ich wie viele andere „Zöllner“ auf Grund des EU-Beitritts in das Innenministerium und besuchte für ein Jahr den Umschulungskurs zur österreichischen Bundesgendarmerie. 1996 wurde ich als weiterer Sachbearbeiter zum Gendarmerieposten 5322 Hof bei Salzburg versetzt. Seit diesem Zeitpunkt war ich mit der Dienstführung betraut, bis ich mit 01.10.2013 zum Polizeiinspektionskommandanten der Inspektion Hof bei Salzburg ernannt wurde, ich hatte die Ehre die kurz zuvor neu errichtete Dienststelle in der Brunnfeldstraße zu übernehmen. Bereits im Schuljahr 1998/1999 übernahm ich von meinem eh. Postenkommandanten Johann Primschitz die schulische Verkehrserziehung in den Volksschulen Hof, Koppl, Guggenthal und Plainfeld. Für mich hatte, wie vielen bekannt sein wird, von Anfang an der Verkehrsdienst sowie die Verkehrserziehung höchste Priorität (an guten Kriminalisten fehlte es in Hof nie). In mehr als zwei Jahrzehnten begleitete ich mehr als 1.200 SchülerInnen bei der Radfahrprüfung und stellte ihnen den „ersten Führerschein“ aus, es bleibt die Erinnerung an eine gerne ausgeübte Tätigkeit. Während eines Zeitraumes von zehn Jahren hatte ich die ehrenvolle Aufgabe, insgesamt neun PraktikantInnen im Zeitraum von jeweils drei Monaten als Betreuungsbeamter auf der Dienststelle zu begleiten, um ihnen die Polizeiarbeit in der Praxis näher zu

bringen. Während meiner Einsätze als Außendienstgendarm/Polizist war mir die Sicherheit im Straßenverkehr immer ein großes Anliegen. Für meinen vorbildlichen Einsatz im Verkehrsdienst und die damit verbundenen Erfolge im Kampf gegen den Alkohol am Steuer erhielt ich in den Jahren 2000 bis 2010 mehrere Belobigungen. Am 20.02.2019 wurde mir von der Präsidentschaftskanzlei das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Zum Glück gehört die Veränderung, dieser Erkenntnis folge ich nun und verabschiede mich nach 42 erfolgreichen Dienstjahren mit 01.06.2021 in den Ruhestand. Ein bisschen wehmütig bin ich schon, aber die Freude auf eine neue Zeit überwiegt. Ich hatte das Glück, mit vielen wundervollen Menschen zusammen zu arbeiten. Bevor ich also gehe, möchte ich mich bei allen von Herzen für die großartige Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Vor allem mit den sieben Gemeinden unseres Überwachungsrayons war die Zusammenarbeit immer sehr gut und von persönlicher Wertschätzung getragen. Ein ganz besonderer Dank gilt meinen KollegInnen, die mich im Laufe meiner Dienstzeit begleitet haben, und auch in der Zeit als Kommandant einer der größten Dienststellen im Bezirk, hinter mir gestanden sind und mich unterstützt haben. Ich wünsche meinem Nachfolger mindestens ebenso viel Erfolg und denselben Teamspirit, den ich erleben durfte. Nun aber stelle ich mich der letzten großen Herausforderung: das Leben als Rentner. Vor mir steht ein Neuanfang – Danke und auf Wiedersehen. //

Walter Geiregger



ERSTE BILANZ SERVICESTELLE SENIOREN THALGAU

Seit Jänner 2020 gibt es für alle Thalgauer BürgerInnen die Möglichkeit sich zu Themen der Pflege und Betreuung beraten zu lassen. Das Angebot wird gut angenommen, tauchen doch immer wieder unterschiedlichste Fragestellungen dazu auf. Besonders geschätzt wird laut Rückmeldungen die Tatsache, dass ich als Beraterin auch die Möglichkeit habe die Betroffenen über einen längeren Zeitraum individuell zu begleiten. Auch eine rasche Terminvereinbarung zu individuell vereinbarten Zeiten wird gerne in Anspruch genommen, damit möglichst alle interessierten Familienmitglieder ihre Fragen stellen können. Themen, die am Häufigsten nachgefragt werden sind z.B.: Pflegegeld, bzw. Pflegegeldantrag,

Pflegehilfsmittel, mobile Unterstützungsangebote, weitere Unterstützungsangebote wie psychosozialer Dienst, Kurzzeitpflege, Ersatzpflege, 24h-Betreuungen, und vieles mehr.

Terminvereinbarungen gerne unter:

Mag. (FH) Karoline Radauer
 Caritasverband der Erzdiözese Salzburg,
 Betreutes Wohnen Caritas Salzburg & Servicestelle Senioren
 Thalgau, Friedensstraße 7, 5020 Salzburg &
 Weidenweg 40, 5303 Thalgau, Tel. 0676/848210-397
karoline.radauer@caritas-salzburg.at
www.caritas-salzburg.at. //

Neue Termine für die 1. Thalgauer Klima-Challenge!



- Ihr wollt mehr zum Klimaschutz beitragen?
- Ihr wisst nicht, wie das im Alltag gelingen kann?
- Ihr habt Spaß daran, mit anderen zu arbeiten?
- Dann seid dabei, bei der
1. Thalgauer Klima-Challenge!
- Es gibt auch coole Preise zu gewinnen!

Das Projekt KLIMAWEITBLICK ist ...

... aus dem Agenda-21-Bürgerbeteiligungsprozess „Weitblick für Thalgau“ entstanden. Als Projektgruppe möchten wir viele weitere Menschen für einen klimafreundlichen Lebensstil begeistern.

Denn: Gemeinsam können wir so viel mehr erreichen!

Spannende Vortragsabende!

1. VORTRAGSABEND VON MARCUS WADSAK



©ORF Stars

Fr., 08.10.2021, 19.00 Uhr | VS-Aula Thalgau

- „Klimawandel im Kleinen und Großen“ – ein spannender Vortrag des Meteorologen und Leiters der ORF-Wetter-Redaktion **Mag. Marcus Wadsak**

Mit Musik von der *Musikum-Band* mit *Sängerinnen!*

2. VORTRAGSABEND MIT DEM KLIMAMÖNCH



Do., 04.11.2021, 19.00 Uhr | VS-Aula Thalgau

- „Klimafreundliches Leben im Selbstversuch“ ein lockerer Vortrag des Redakteurs der OÖ-Nachrichten **Edmund Brandner**, der ein Jahr lang klimafreundlich lebte.

Mit Musik vom *Schlagwerkensemble 4our Beats!*

3. VORTRAGSABEND MIT UNIV. PROF. DR. HELGA KROMP-KOLB



Di., 23.11.2021, 19.00 Uhr | VS-Aula Thalgau

- „Was sagt die Wissenschaft zum Klimawandel?“ Hochkarätiger Vortrag von Österreichs bekanntester Klima-Forscherin **Univ. Prof. Dr. phil. Helga Kromp-Kolb**

Mit Musik von *Harlequin Sunrise!*

DIE CHALLENGES

Geht klimafreundliches Leben vielleicht einfacher als gedacht? Könnte es womöglich Spaß machen, sich im Alltag mehr zu Fuß oder mit dem Fahrrad fortzubewegen? Welche Herausforderungen sind schwer zu überwinden, welche unter Umständen unmöglich?

Diese und weitere Fragen stellen wir uns und überlegen, wie wir aktiv werden können!

ABLAUF DER CHALLENGES

Bei den Treffen ab 19.00 Uhr in der Bibliothek in Thalgau besprechen wir das Thema des kommenden Monats.

Wir ... lernen vom spannenden Fachinput eines Profis!

... starten frisch motiviert in einen spannenden Challenge-Monat, in dem wir das Erarbeitete im persönlichen Alltag ausprobieren!

Ab der zweiten Challenge blicken wir auch kurz zurück auf den vergangenen Monat: Worin waren wir erfolgreich? Was hat uns herausgefordert? Was haben wir gelernt? So können wir voneinander lernen und einander unterstützen. Beim **Klimafest am 03. Juli 2022** küren wir unsere **Challenge-Sieger mit tollen Preisen**, wie z.B. einer Jahreskarte des Salzburger Verkehrsverbunds!

MACH DOCH MIT!

Weitere Infos findest du unter www.thalgau.at/Leben_in_Thalgau/WeitBlick_fuer_Thalgau/Projektgruppe_KlimaWeitblick

Bei Fragen melde dich unter klimaweitblick@gmx.at

Mo., 29.11.2021: **Klima Challenge Abend – Thema: Konsum**

Mi., 12.01.2022: **Klima Challenge Abend – Thema: Wohnen**

Do., 17.02.2022: **Klima Challenge Abend – Thema: Auto/Öffi**

Mo., 04.04.2022: **Klima Challenge Abend – Thema: Ernährung**

Do., 19.05.2022: **Klima Challenge Abend – Thema: Aktive Mobilität**

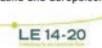
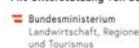
KLIMAFEST MIT GRENZWERTIG

So., 03.07.2022, ab 12.00 Uhr
Vorplatz Volksschule

GRENZ/WERTIG



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Sony DADC



„WEITBLICK FÜR THALGAU“ FRAGT NACH - WIE GEHT ES DEN JUGENDLICHEN IN UNSERER GEMEINDE?



Bei unserem Agenda 21 Beteiligungsprozess „Weitblick für Thalgau“ haben sich in den letzten zwei Jahren ganz viele ThalgaugerInnen zu Wort gemeldet und eingebracht. Als Ergebnis sind ein Zukunftsprofil und zahlreiche Projektinitiativen entstanden, wie beispielsweise „Dach für Thalgau“, „WeitBlick.LandWirtschaft“, „KlimaWeitblick“ und

„Teilen Tauschen Reparieren“.

Und auch die Jugendlichen der Gemeinde haben sich bei einem Jugendrat 2020 mit der Zukunft von Thalgau beschäftigt und ihre Ergebnisse bei der Gipfelkonferenz präsentiert. Um noch mehr über die Wünsche und Zukunftsvorstellungen der Thalgauger Jugendlichen zu erfahren,

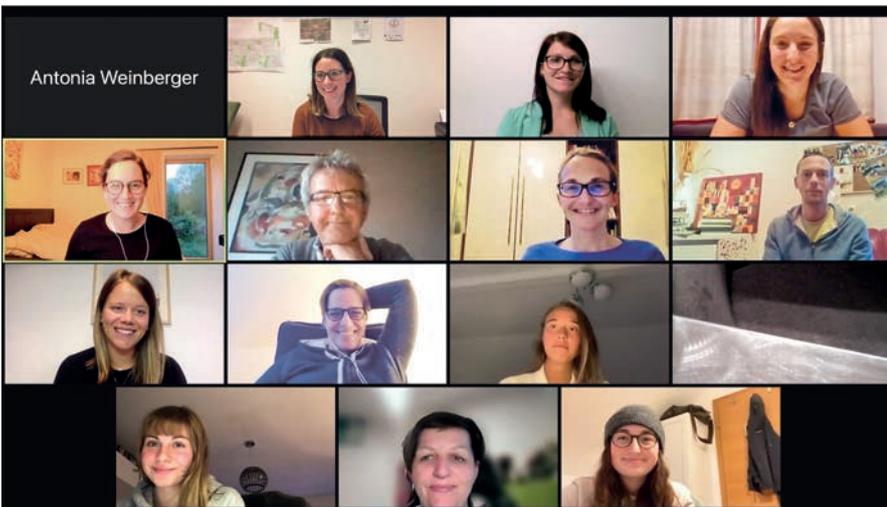
haben wir uns daher entschlossen, in einem eigenen Agenda21-Jugendprozess nachzufragen: Was gefällt den Jugendlichen in Thalgau? Wie zufrieden sind sie mit den Angeboten? Welche Ideen haben sie für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde?

Du bist zwischen 12 und 20 Jahren und wohnst in Thalgau? Dann mach doch mit bei unserer Online-Umfrage:

[https://de.surveymonkey.com/r/](https://de.surveymonkey.com/r/ThalgauFragtNach)

ThalgauFragtNach

Sag uns deine Meinung und gewinne mit etwas Glück viele tolle Preise. Die Einladung zur Präsentation der Ergebnisse folgt. //



1. Kernteam-Sitzung für den Jugend Prozess online mit Prozessbegleiterin Sarah Untner, Vizebürgermeisterin Lisa Kirchner, GemeindevertreterInnen, Jugendlichen vom Projekt „Mitmischen und Aufmischen im Dorf“, Jugendlichen von der Landjugend, Betreuer des Jugendzentrum JUZ, Koordinatorin Akzente Salzburg, BürgerInnen.

FRIEDHOF THALGAU

Der Friedhof ist Ruhestätte unserer lieben Verstorbenen. Wir wollen ihn mit Sorgfalt pflegen und erhalten. In den letzten Monaten stellten wir leider vermehrt fest, dass die Gestaltung der Grabstellen – im „neuen“ Teil des Friedhofes – rund um die Gräber häufig mit Steinplatten oder Kies durchgeführt wird. Wir möchten darauf hinweisen, dass laut Friedhofsordnung für den Friedhof Thalgau unter Punkt

III. Grabstellen, 3. Gestaltung der Flächen zwischen den Grabstellen ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass **die Verwendung von Kies**



und selbstverlegten Steinplatten nicht gestattet ist.

Dies vor allem deshalb, weil die Pflege des Friedhofes durch unsere Mitarbeiter des Bauhofes (Rasen mähen oder Schneeräumung) dadurch stark erschwert wird und es bereits zu kleinen Schäden durch herumfliegende Kieselsteine beim Rasen-

mähen gekommen ist.

Wir ersuchen alle Grabstellen-Nutzungsberechtigten um Beachtung und allfälliger prompter Entfernung der Steinplatten oder der Kieselsteine!

Vielen Dank für Ihr Verständnis! Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Gemeindeamt Thalgau, Monika Pinwinkler, Tel. 06235/7471-20. //



ERFAHRUNGSBERICHT THALGAU MOBIL IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES JAHRES 2021

Unsere Fahrgäste des Thalgau Mobils sind sehr dankbar über unseren Fahrtendienst. Es kommen laufend neue „Kunden“ dazu, die erst in den letzten Monaten erfahren haben, dass es diesen Fahrdienst für ThalgauerInnen gibt. Durch diesen Fahrdienst, der kostenlos ist, wird unsere Gemeinde für ältere Personen lebenswerter und wir können Angehörige entlasten, indem wir Personen zu Ärzten,



in Krankenhäuser, zu Therapeuten etc. bringen bzw. begleiten. Es hat sich in den letzten Monaten herausgestellt, dass wir manche Kunden bis zum Anmeldeschalter des Arztes oder des Krankenhauses begleiten müssen. Je nach dem, wie lange der Kunde braucht, bleiben wir vor Ort und warten oder wir fahren wieder nach



Thalgau zurück (und führen in der Zwischenzeit die nächste Fahrt durch). Derzeit sind wir 13 aktive FahrerInnen. Jeder kommt pro Monat ca. 2 Mal dran, wobei wir uns den Dienstplan immer fair aufteilen. Wenn man mal weniger Zeit hat, ist das auch in Ordnung.

Innerhalb der Gruppe der freiwilligen FahrerInnen tauschen wir Informationen aus, wie z.B. Zugangsbeschränkungen bei Krankenhäusern etc. Im ersten Quartal 2021 hatten wir insgesamt 62 „Arbeitstage“ und 75 Fahrten, d.h. im Durchschnitt haben wir pro Tag 1,21 Fahrten. Ab und zu haben wir auch Tage mit vier Fahrten, da kann es dann schon mal etwas stressig werden für uns.

Wir freuen uns, weitere freiwillige FahrerInnen in unserer Gruppe begrüßen zu können. Wir sind eine bunt gemischte Truppe, wo sich jeder auf den anderen verlassen kann. //

Beate Sturm, freiwillige FahrerIn

AUFRUF!

Das Thalgau Mobil sucht laufend freiwillige FahrerInnen. Bei Interesse bitte bei Vbgm. Lisa Kirchdorfer unter kirchdorfer@thalgau.at melden.

WEITBLICK.LANDWIRTSCHAFT SUCHT VERSTÄRKUNG FÜR DAS THALGAUER KISTERL

Die Initiative Weitblick.Landwirtschaft hat sich zum Ziel gemacht, nicht nur unseren LandwirtInnen eine bessere Perspektive und den Mut für neue Betriebszweige zu geben, sondern die KonsumentInnen wieder näher an die Erzeuger zu bringen. Deshalb starten wir die Direktvermarktungsplattform, das „Thalgauer Kisterl“.



- Hast du Interesse in unserer bunten Projektgruppe mitzuarbeiten und dich aktiv an der Umsetzung zu beteiligen?
- Bist du Produzent von regionalen Lebensmitteln oder Handwerksprodukten?

Dann melde dich bei Andrea Wesenauer (andreawesenauer@gmail.com) oder bei Lisa Kirchdorfer (kirchdorfer@thalgau.at). Wir freuen uns auf dich! //



DAS NATURSCHUTZGEBIET FUSCHLSEE – LEBENSRAUM FÜR VIELE TIERE UND PFLANZEN



Ein große Studie in deutschen Schutzgebieten brachte 2017 ein unfassbares Ergebnis: Es gibt 75% weniger Biomasse bei Fluginsekten innerhalb der letzten 27 Jahre. Das bedeutet, dass nicht nur empfindliche Arten selten werden oder aussterben, sondern dass auch Allerweltsarten große Probleme haben. Kein Wunder, dass man sich im Frühling kaum mehr am Zitronenfalter, Kleinen Fuchs und Distelfalter erfreuen kann. Ganz anderes bei einem Spaziergang im Naturschutzgebiet Fuschlsee. Kaum betritt man die bunte Welt der Streuwiesen und Niedermoore, flattert, hüpfert und surrt es an schönen Sommertagen überall. Die Wiesen werden erst spät im Jahr gemäht und nicht gedüngt. Diese extensive Bewirtschaftungsweise spiegelt sich in einer Fülle von Blüten wieder. Die Blühsaison beginnt im zeitigen Frühjahr mit Mehlprimel und Sumpfdotterblume. Ihr Ende findet sie erst nach der herbstlichen Mahd, wenn auch die Enziane verblüht sind. Hier finden allerlei Insekten perfekte Bedingungen für ihre Entwicklung. Die Blüten bieten Bienen und Hummeln Nektar, die Raupen der Schmetterlinge fressen an ihren bevorzugten Futterpflanzen und

Heuschrecken haben vor der Herbstmahd lange Zeit, ihre Eier abzulegen. Die Landwirte nehmen in diesem Gebiet besonders Rücksicht auf die Insektenwelt. In Abstimmung mit den naturschutzfachlichen Bewirtschaftungsverträgen werden sogenannte Brachestreifen stehen gelassen. Dabei handelt es sich um Flächen, die nur alle zwei Jahre abwechselnd gemäht werden. Hier können sich Insekten während der Mahd zurückziehen und in den trockenen Halmen überwintern – damit es auch im nächsten Jahr wieder Leben gibt in den Wiesen im Norden des Fuschlsees! Nur dort, wo es noch reichlich Insekten gibt, fühlen sich auch zahlreiche und seltene Vogelarten wohl. Sie benötigen die eiweißreiche Nahrung zur Aufzucht ihrer Jungen. Helfen Sie mit, die Bestände des Großen Brachvogels und des Braunkehlchens im Fuschlseemoor zu schützen und halten Sie sich an die geltenden Verhaltensregeln im Naturschutzgebiet.



Hunde anleinen

Bleiben Sie am Weg und nehmen Sie Ihren Hund an die Leine! Die

Eier liegen in den Bodennestern in den Streuwiesen. Läuft ein Mensch oder Hund über die Wiese, kann es passieren, dass die gut getarnten

Eier zertreten werden. Außerdem geraten die Altvögel in große Aufregung und versuchen ihr Nest mit Warnrufen und Verteidigungsflügen zu schützen. **Danke!**

Weitere Infos:

Elisabeth Ortner, MSc, Schutzgebietsbetreuung,
Tel. 0664 / 9249131, elisabeth.ortner@hausdernatur.at. //



Baden verboten

ERGEBNIS DER AUTOWRACKENTSORGUNG

Auch heuer wurden wieder alte Autos, Mopeds und diesmal auch ein alter Anhänger im Zuge der jährlichen Autowrackentsorgung gesammelt.

Gemeinsam mit der Fa. Weiss aus Hallein organisierte die AUFO Abfall- und Umweltberatung Flachgau Ost eine Autowrackentsorgung in den Gemeinden Faistenau, Hintersee, Hof bei Salzburg, Koppl, St. Gilgen und Thalgau.

Insgesamt wurden in den 6 Gemeinden in Summe 21 „alte Gefährte“ gesammelt und umweltfreundlich der Verwer-

tung oder der Wiederverwendung (re-use) zugeführt. Um dieser beider Gedanken auch weiterhin Rechnung zu tragen ist auch für 2022 wieder eine Sammelaktion alter Fahrzeuge geplant. //

Ihr AUFO Team
Mag. Thomas Winterer
Katharina Illek



EIN SACKERL STIFTET VERWIRRUNG

Die biologisch abbaubaren Plastiksackerl („Biosackerl“) stiften in unserer Bevölkerung Verwirrung.

Ver mehrt werden diese Sackerl zur Entsorgung unseres Biomülls verwendet. Ist ja biologisch abbaubar. STIMMT. Aber nicht in Kombination mit unserem Biomüll!

Unsere Mikroorganismen, die aus unserem Biomüll Kompost „produzieren“, haben nur 4 - 6 Wochen dafür Zeit. Denn dann muss der Kompost verkaufsfertig auf den Markt. Die Zersetzung der meisten biologisch abbaubaren Plastiksackerl dauert viel länger, stört bei der Kompostierung und es bleibt nur Wasser (H₂O) und Kohlendioxid (CO₂) über. Also besser wir entsorgen unseren Biomüll in

einem Papiersackerl ODER wie früher bei Oma einfach in ein Zeitungspapier wickeln. Hat den Vorteil, dass es im Sommer zu weniger Geruchsbildung kommt und im Winter klebt nichts an der Innenseite der Tonne.

Apropos - das biologisch abbaubare Sackerl ist der beste Ersatz für das „normale Plastiksackerl“ zur Entsorgung unseres Restmülls. //

Für das AUFO Team

Mag. rer. nat. Thomas Winterer

Abfall- und Umweltberatung Flachgau Ost

www.aufo.at



ÖLI – SPEISEFETT UND SPEISEÖLE

Öle und Fette werden zum Problem, wenn sie einfach in den Ausguss oder ins WC geschüttet werden. Ablagerungen und Verstopfungen in den Abflussleitungen und in der öffentlichen Kanalisation sowie Störungen in den Pumpwerken sind die Folge.

Bitte verwenden Sie daher für Ihre Speisefette und Speiseöle, ausschließlich den ÖLI Behälter.

Im Altstoffsammelhof Ihrer Gemeinde steht Ihnen pro Haushalt ein kostenloser Behälter zur Verfügung.

Was darf in den ÖLI:	Was darf KEINESFALLS in den ÖLI
<ul style="list-style-type: none"> • gebrauchte Frittier- und Bratenfette/-öle • Öle von eingelegten Speisen • verdorbene und abgelaufene Speiseöle und Speisefette 	<ul style="list-style-type: none"> • Mineral-, Motor- oder Schmieröle • andere Flüssigkeiten und Chemikalien • Mayonnaisen, Saucen und Dressings • Speisereste • tierische Fette



Bitte beachten Sie:

- Öle und Fette dürfen nicht über 80 °C heiß in den Behälter eingefüllt werden
- Die Behälter sind ausschließlich für Speiseöle und Speisefette zu verwenden. Eine zweckentfremdende Benutzung dieser Behälter ist NICHT ZULÄSSIG!
- Bitte bringen Sie nur **volle ÖLI Behälter** in Ihren Altstoffsammelhof. Sie erhalten im Austausch dazu wieder einen leeren, sauberen ÖLI Behälter

Vorteile von Biodiesel:

- Hochwertige Alternative zu den begrenzten Ressourcen von Erdöl
- Ungiftig und voll biologisch abbaubar
- Hoher Sauerstoffgehalt und enthält kaum Schwefel
- Hohe Schmierfähigkeit und schont den Motor
- Gilt nicht als Gefahrgut

Was passiert mit dem gesammelten Speiseöl und Speisefett?

Das aufbereitete Alt-Speiseöl wird per Tankwagen zu österreichischen Biodiesel-Raffinerien transportiert und zu umweltfreundlichem Biodiesel verarbeitet („Umesterung“).

Ihr AUFO Team

Abfall- und Umweltberatung

Flachgau Ost

www.aufo.at



GEDANKEN EINES THALGAUER RADFAHRERS



Die Poolnudel verdeutlicht den Abstand von 1,5 m für sicheres und gefahrloses Überholen!

„Sch..., das war wieder knapp...“

Solche oder ähnliche Gedanken werden vielen Radfahrern schon adrenalingetrieben durch den Kopf geschossen sein, wenn sie von einem Auto mit zu wenig Abstand überholt wurden. Leider geschieht das täglich viel zu oft. Der Hauptgrund ist in den meisten Fällen die Unachtsamkeit, mit der die Autofahrer auf den gewohnten Strecken unterwegs sind. „Das geht sich schon noch aus“ oder „Da ist eh noch genug Platz“ denken sich die Lenker, wenn sie zum Überholen ansetzen, um dann doch wieder mit zu wenig Abstand den Radfahrer

zu passieren. Für den Fahrer im Auto mag der Abstand ja groß genug erscheinen, aber er sitzt ja im geschützten Innenraum des Fahrzeugs. Der Radler hat keinen Rundumschutz, er ist den äußeren Einflüssen direkt ausgeliefert.

1,5 Meter sollte der Abstand beim Überholen von Radfahrern betragen. Leider wird dies sehr oft unterschritten, und der Radler dadurch meistens unbewusst gefährdet. Typische Situationen sind Gegenverkehr oder unübersichtliche Kurven, wo trotzdem überholt wird. Hier vermindert der Autofahrer sein eigenes Risiko durch knappes Überholen, denn es könnte ja Gegenverkehr kommen. Dass hier das Risiko für den Radfahrer um ein Vielfaches höher ist, ist dem KFZ-Lenker oft nicht klar. In den allermeisten Fällen passiert nichts, trotzdem fühlt es sich für die Person auf

dem Rad schlecht an. Stellen Sie sich vor, ihre Hand liegt auf einem Tisch, und eine andere Person schlägt mit einem Hammer neben ihre Hand. Richtiges Überholen entspricht dem Hammerschlag weiter weg von Ihrer Hand, wenn der Hammer aber nur wenige Zentimeter neben Ihrer Hand einschlägt, kann man das mit zu knappem Überholen vergleichen. Dieses ungute Gefühl mag mit ein Grund sein, warum sich einige BürgerInnen gegen das Fahrrad entscheiden, selbst wenn die Strecke sehr kurz wäre.

§1 der STVO („Vertrauensgrundsatz“) beginnt so:

Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme; dessen ungeachtet darf jeder Straßenbenützer vertrauen, dass andere Personen die für die Benützung der Straße maßgeblichen Rechtsvorschriften befolgen,...

Doch leider wird der Umgangston auf den Straßen rauer und aggressiver. Wir müssen uns wieder zum Miteinander bewegen, und die gegenseitige Rücksichtnahme über das schnellstmögliche Vorankommen stellen. Einfach mal den Fuß ein paar Sekunden früher vom Gas nehmen und den Gegenverkehr vorbeilassen, oder auch mal 15 Sekunden mit genug Abstand hinter einem Radfahrer herfahren, bevor man gefahrlos überholen kann, entspannt das Klima auf den Straßen erheblich. Dann fahren auch wieder mehr Erwachsene mit dem Rad und wir können unsere Kinder gefahrlos mit Freude und mit Freunden zur Schule radeln lassen.

Apropos Klima: Gerade das Fahrrad ist ein wichtiger Baustein, um die Klimaziele zu erreichen. Es ist das Verkehrsmittel mit dem größten Potential, das leider viel zu sehr unterschätzt wird. Für viele ist das Rad in erster Linie ein Sportgerät, doch es gibt viele Möglichkeiten, es auch im Alltag zu nutzen.

Also macht alle mit und fährt Rad! //

„SALZBURG RADELT“

Salzburg radelt und Thalgau ist dabei. Wer sich zwischen 20. März und 30. September 2021 unter www.salzburg.radelt.at anmeldet und insgesamt mindestens 100 km mit dem Rad zurücklegt, nimmt automatisch an der Verlosung am Ende des Aktionszeitraums teil.

Und so einfach geht es:

- Anmeldung unter www.salzburg.radelt.at
- Zuordnung zur Gemeinde Thalgau
- Eintragung der geradelten Kilometer bis spätestens 04. Oktober 2021 (Teilnahmescheine sind in der Gemeinde erhältlich). //





„INITIATIVE DER THALGAUER BÄUERINNEN“
mit der Ortsbäuerin: Andrea Rainer (Bochei)

LEBENSRAUM WALD – IM INTERVIEW MIT MARTIN LICHTMANNSPERGER BEIM OBERVETTERBACHGUT

Martin Lichtmannsperger ist mit seiner Frau Katharina und den vier gemeinsamen Kindern seit über 18 Jahren als Land- und Forstwirtschaftsmeister tätig.

Im Interview spricht er mit uns über den Lebensraum Wald, dessen Nutzung und die Nachhaltigkeit. In Österreichs Wäldern gibt es heute etwa 65 verschiedene Baumarten und 3,4 Milliarden Bäume. Das sind rund 47,9% der Fläche des gesamten Landes (BFW 2012).

Martin, wie sieht es mit dem Waldbestand in Thalgau aus?

Martin L.: Von der Thalgauer Gesamtfläche mit 4.818 ha sind 45% bewaldet.

Welche Baumarten sind in Thalgau hauptsächlich zu finden?

Martin L.: Mit 60% dominiert bei uns eindeutig die Fichte, gefolgt von 20% Buchenbestand, 15% Tanne und 5% Lärche, Ahorn, Esche, Ulme, Eibe und anderen Baumarten.

Wie würdest du nachhaltige Forstwirtschaft einfach erklären?

Martin L.: Der Begriff bedeutet das „Denken in Generationen“ und wurde übrigens erstmals in der Forstwirtschaft verwendet. Ich pflanze heute einen Baum, meine Kinder pflanzen ihn und die Enkel dürfen ernten. Den Wäldern darf nur so viel Holz entnommen werden, wie nachwachsen kann.

Wie alt wird ein gesunder Baum, bis er gefällt werden muss?

Martin L.: Grundsätzlich ist ein Baum „hiebreif“, wenn er einen gewissen Durchmesser erreicht hat. Das bedeutet, dass die CO₂-Bilanz rapide abfällt und der Baum wahrscheinlich im letzten Lebensviertel Schädlingen oder einem Naturereignis zum Opfer fällt (~ 100 Jahre). Es werden aber auch gesunde Bäume aus dem Bestand entnommen, um die starken gesunden Bäume zu fördern.

Warum findest du die Bewirtschaftung der Wälder so wichtig?

Martin L.: Ziel der Bewirtschaftung ist der Erhalt der vielsei-

tigen Funktionen des Waldes: wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich. Nur durch aktive Bewirtschaftung gibt es stabile und gesunde Wälder, die diese Funktionen erfüllen.

In Österreich sind derzeit 18% des Waldes in öffentlichen und 82% in privatem Besitz. Dürfen die privaten Wälder auch gesellschaftlich genutzt werden?

Martin L.: Nach dem Forstgesetz (1975 §33) darf jede Person den Wald zu Erholungszwecken betreten und sich dort aufhalten, egal ob privat oder öffentlich. Ausgewählte Sportarten (z.B. Reiten, Mountainbiken, usw.) sind grundsätzlich nicht erlaubt. Ich persönlich wünsche mir im Sinne eines guten Miteinanders, dass sich die Menschen mit Achtsamkeit im Wald bewegen. Denn heute wissen wir, dass unsere Wälder vier wichtige Funktionen erfüllen, und zwar für uns ALLE: Gesundheitsfunktion (Erholung), Nutzfunktion (Holzprodukte), Schutzfunktion (Lawinen, Muren), Ökologische Funktion (Luftqualität, Wasserspeicher).

Wo siehst du die größte Herausforderung der Zukunft des Waldes?

Martin L.: Den Klimawandel bekommen wir in der Land- und Forstwirtschaft hautnah mit. Es liegt an uns, unsere Wälder rechtzeitig „klimafit“ zu machen und der Jugend das Wissen zu übermitteln, denn ihnen gehört die Zukunft!

Wir bedanken uns bei Martin und Katharina Lichtmannsperger für das inspirierende Interview.

Martin Lichtmannsberger ist unter 0650/628 40 21 für Fragen zum Wald erreichbar.



Für Inhalt & Gestaltung verantwortlich:

Nadine Auer, www.schwamikunst.com
(Danksagung an das ALSO-Team). //

ZAUNBETREUER FÜR AMPHIBIENWANDERUNG AN DER L220 PLAINFELDSTRASSE – SEIDENFELD GESUCHT

Das Frühjahr naht und damit die Amphibienwanderung! Für die Amphibienwandersaison 2021 werden an der Wanderstrecke in Thalgau – Seidenfeld an der Plainfelderstraße westlich der Hochwasser-Regulierungsanlage **dringend** „Zaunbetreuerinnen und Zaunbetreuer“ zur täglichen morgendlichen Betreuung des Amphibienzaunes gesucht. Die grünen Amphibienschutzzäune gehören im Land Salzburg im Frühjahr an vielen Stellen zum gewohnten Straßenbild – derzeit werden 32 Strecken betreut. Ziel der Amphibienschutzzäune ist es, die im Frühjahr zwischen den Winterlebensräumen und den Laichgewässern wandernden Amphibien vor dem Tod auf der Straße zu schützen. Da vor allem die häufigen Amphibienarten, wie z.B. Grasfrosch und Erdkröte, viele Jungtiere pro Weibchen haben, spielen sie in der Nahrungskette eine entscheidende Rolle. Sie halten Schädlinge in Schach und dienen ihrerseits Insekten, Fischen, Reptilien, Vögeln und Säugetieren als Nahrung. Darum ist Amphibienschutz Artenschutz auf

der ganzen Linie: Es werden intakte, zusammenhängende Lebensräume und Lebensraumbeziehungen geschützt und zudem wird durch den Schutz von Amphibien die Nahrungskette aufrechterhalten. Dies fördert die Artenvielfalt und die bestimmt auch die Lebensqualität des Menschen!

Wir suchen Interessierte, die bei der Betreuung des Amphibienschutzzaunes mithelfen. Interessierte können sich bei **Cvetka Lipovnik Tel. 0699 / 19 32 89 81** oder im Haus der Natur **amphibienschutz@hausdernatur.at** bei **Martin Kyek** melden. //



In Oberscheffau wandern v.a. Erdkröten und Grasfrösche.

Bild: © M. Kyek

FRAU & ARBEIT | FRAUENSERVICESTELLE UND VIELES WIRD MÖGLICH!



Kostenlose Beratung und Einzelcoaching, damit Ihnen der berufliche Wiedereinstieg leichter gelingt oder eine berufliche Veränderung möglich wird. Wir beraten Sie kostenlos; auch in Ihrer Gemeinde. Die Beratung ist vertraulich, auf Wunsch anonym. Gemeinsam mit Ihrem Coach erarbeiten Sie eine passende Lösung. Ute Zischinsky ist Coach und Lebensberaterin mit langjähriger Erfahrung in der Beratung. Sie kennt die Anliegen von Frauen.

WIR SIND FÜR SIE DA:

- Sie möchten wieder in den Beruf einsteigen und suchen Unterstützung bei der Planung Ihrer beruflichen Zukunft?
- Sie wollen sich beruflich (neu) orientieren?
- Sie suchen Lösungen für Ihre individuelle Vereinbarkeit von Beruf und Familie?
- Sie benötigen Unterstützung für Ihre Bewerbung?
- Sie möchten sich beruflich weiterbilden?

TERMINE:

Marktgemeindeamt Thalgau,
1. Stock, Wartenfellerstraße 2,
5303 Thalgau, Freitags,
09.00 – 12.00 Uhr

16.07.2021 | 20.08.2021
17.09.2021 | 08.10.2021
12.11.2021 | 17.12.2021

Keinen passenden Termin gefunden?
Bitte kontaktieren Sie Ute Zischinsky und sie findet eine Lösung. Alternativ bietet sie auch Beratungen Online oder bei einem Spaziergang an.



INFO & ANMELDUNG
u.zischinsky@frau-und-arbeit.at
Tel. 0664 / 88179680

*Unsere Workshops finden Sie auf www.frau-und-arbeit.at
Alle Angebote sind kostenlos!*

MASKNE: WENN DIE MASKE ZU AKNE FÜHRT!



Seit einem Jahr wird unser Alltag vom Maskentragen bestimmt. Nicht nur zu Akne neigende Haut wird dadurch beansprucht und verschlechtert, sondern auch Mitmenschen mit bis dato „reiner Haut“ sind zunehmend betroffen. Durch das lange Tragen des Mund-Nasen-Schutzes kommt es zu einer Beeinträchtigung

der Hautbarriere. Im feucht-warmen Klima der Atemluft können Mikroorganismen leichter in die Haut eindringen und Entzündungen verursachen. Mit ein paar einfachen Tricks kann man lästigen Pickeln vorbeugen.

- 1: Mehrmalige Gesichtswäsche mit lauwarmem Wasser und sauberen Händen.
- 2: Zur Hautpflege sollten nicht allzu reichhaltige Salben benutzt werden. Es empfehlen sich Lotionen, Hydrodispersionsgele oder reine Hydrogele.

3: Die Wahl der richtigen Maske ist entscheidend, da Sie eine enge, aber angenehme Passform aufweisen sollte. Das oftmalige Wechseln verschiedener Maskenmodelle kann eine Überbeanspruchung der Auflageflächen auf der Haut vermindern.

4: Vermeiden sie hautreizende Behandlungen wie Peelings, Retinoide oder salicylhaltige Produkte. Eine zusätzliche Reizung kann rasch zu einer Verschlechterung des Hautbildes führen.

5: Maskenpausen sind enorm wichtig.

Trotz aller gut gemeinter Ratschläge kann sich die Haut verschlechtern und sich unangenehme hartnäckige Pickel bilden. In diesen Fall bin ich gerne für Sie da und gemeinsam bekommen wir Ihre Haut im Wahlärzteezentrum Thalgau in den Griff. Termine können online über die Homepage derma-rw.com oder telefonisch unter der Nummer 0677/64179700 vereinbart werden. Bleiben Sie gesund! //

Ihr Hautarzt Robert Wiesinger

DER SOZIALMARKT MONDSEE INFORMIERT:

Was bedeutet das Mindesthaltbarkeitsdatum?

Das Mindesthaltbarkeitsdatum gibt an, bis wann ein ungeöffnetes Lebensmittel – bei geeigneter Lagerung – mindestens sämtliche seiner charakteristischen Eigenschaften behält. Dazu zählt die Genusstauglichkeit ebenso wie die Frische, der Geschmack, das Aussehen, die Farbe, der Geruch oder der Nährwert.

Ein Beispiel: Topfen ist ein Frischeprodukt, das aus mikrobiologischer Sicht zwar zumeist länger haltbar wäre, dabei aber seinen typischen Frischegeschmack und die Struktur verlieren würde.

Mindesthaltbarkeitsdatum „abgelaufen“ – was tun?



Bild: © Karin Putz

Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfallsdatum. Viele Lebensmittel lassen sich noch länger genießen. Sind Sie unsicher, ob Sie ein Lebensmittel noch verzehren können,

obwohl das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist?

Dann helfen Ihnen diese Tipps:

Kontrollieren Sie die Verpackung: Beschädigungen bieten Nährböden für Keime und Bakterien. Das kann die Haltbarkeit des Lebensmittels verkürzen.

Machen Sie den Sinnestest: Prüfen Sie das Lebensmittel durch Schauen, Riechen und Schmecken. Haben sich Far-

be, Konsistenz, Geruch oder Geschmack verändert? In diesem Fall sollten Sie vom Verzehr absehen.

Die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) bietet auf ihrer Website hilfreiche Tipps zum Umgang mit Lebensmitteln, bei denen das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist.



Dürfen Lebensmittel nach Überschreiten des Mindesthaltbarkeitsdatums verkauft werden?

Ja, Lebensmittel dürfen noch nach Überschreiten ihres Mindesthaltbarkeitsdatums verkauft werden. Der Verkäufer muss durch Stichproben sicherstellen, dass das Produkt noch sicher und somit genießbar ist. Zudem ist deutlich auf die überschrittene Frist des Mindesthaltbarkeitsdatums aufmerksam zu machen. Der Verkäufer darf das Mindesthaltbarkeitsdatum keinesfalls „verlängern“, indem er das Lebensmittel beispielsweise auspackt und in eine neue Verpackung gibt.

Quelle: www.oesterreich-isst-informiert.at.

Nähere Infos zum Sozialmarkt und zur Einkaufsberechtigung finden Sie unter www.sozialmarktmondsee.land.wordpress.com. //



ÖFFNUNGSZEITEN

DI | MI | DO von 16.00 – 19.00 Uhr
FR 10.00 – 13.00 & 14.00 – 17.00 Uhr

Tel. 06235/6736-16
bibliothek@vs-thalgau.salzburg.at

GUTE GRÜNDE, DIE BIBLIOTHEK ZU BESUCHEN

In der Ausgabe 04/2020 der Gemeindezeitung wurden viele gute Gründe beschrieben, warum das Ausleihen von Büchern in der Bibliothek Sinn macht. Hier weitere positive Aspekte, die Bibliothek zu nutzen:

>> Du bevorzugst es, ohne Werbungen oder energieintensiven Streamingdiensten bewusst fernzusehen oder ein gemütliches „Patschenkino“ mit den Kindern zu veranstalten?

Dann hol dir einfach eine DVD aus der Bibliothek, 800 gute Filme für Kinder und Erwachsene stehen zur Auswahl.

>> Du hast oft längere Autofahrten oder sonstige Tätigkeiten, bei denen du dich gerne unterhalten lässt?

Wähle aus mehr als 1.000 CD-Hörbücher für Kinder und Erwachsene und lass dir einfach Geschichten, Romane und Sachbücher vorlesen.

>> Du liebst es, gemütlich in verschiedensten Zeitschriften ein wenig hineinzublättern, ohne diese kaufen zu müssen?

Dann hole sie dir in der Bibliothek und wähle aus 20 Zeitschriftenabos mit den Themen Wohnen – Garten – Gesundheit – Kochen – Basteln – Land und Leute – usw. //

Die Bibliothek führt auch heuer wieder das bei Kindern schon allseits bekannte und beliebte Projekt „Aktion Lesesommer“ durch. Wir freuen uns, wenn wieder viele mitmachen. //

Aktion Lesesommer

Hallo Bücherfans und Lesemuffel...

...holt euch den Ferien-Lesepass in der Bibliothek

3 Bibliotheksbesuche + jeweils 1 Buch ausleihen und lesen, dann gibt's tolle Preise zu gewinnen!

**Start -> in der letzten Schulwoche
Ende -> letzter Ferientag**

Preisverlosung -> Montag, 13.09. um 16.00 Uhr







Unsere Qualität gehört den Kindern!

TAGESELTERN • BETRIEBSTAGESSTÄTTEN • KLEINKINDGRUPPEN

Seit über dreißig Jahren bietet das Zentrum für Tageseltern in Salzburg liebevolle und individuelle Betreuung in familiennaher Umgebung für Kinder von 0 bis 14 Jahren im gesamten Bundesland an!

Sie suchen qualitativ hochwertige Betreuungsplätze für Ihr Kind, und/oder sehen in der liebevollen Betreuung von Kindern Ihre berufliche Zukunft?

TEZ-Tagesmütter/Tagesväter betreuen und begleiten bis zu vier Kinder gleichzeitig im eigenen Haushalt. Die geringe Gruppengröße er-

möglicht, intensiv auf die individuell unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern einzugehen.

Durch die Betreuung in TEZ-Betriebs-tagesstätten eröffnet sich bei Betrieben die Möglichkeit, den Wiedereinstieg zu erleichtern, sowie MitarbeiterInnen durch dieses explizit familienfreundliche Angebot langfristig an Unternehmen zu binden. Unregelmäßigen Dienstplänen kann in der Betreuung Rechnung getragen werden.

Am TEZ Standort in Schwarzach werden seit September 2020 zwei

TEZ-Kleinkindgruppen betrieben. Wir bieten Platz für 16 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren.

Als größter Anbieter familiennaher Kinderbetreuung sind wir gerne für Sie da – melden Sie sich!

TagesElternZentrum Salzburg
5020 Salzburg
Franz-Josef-Straße 4/2
☎ 0662 / 87 17 50
office@tez.at

www.tez.at



TAGESELTERNZENTRUM | KLEINKINDGRUPPEN | TAGESELTERNBETRIEBE | QUALITÄTSMANAGEMENT

GROSSES POLITGIPFELTREFFEN FÜR DEN ARTENSCHUTZ IN THALGAU

„POMA MIRANDA“, Bauernmarkt und „mostMUSIKfest“ im Blickpunkt Österreichs

Bereits 1986 war die Gemeinde Thalgau mit der Kampagne „Lebensräume-Kinderträume-Obstbäume“ ein landesweites Vorbild der Rückbesinnung auf die einst so stolzen Heimatbäume.

„POMA MIRANDA“



Mit der neuerlichen Initiative „Morgenrot – Gemeinsam gegen den Salzburger Obstbaumtod“ und der Durchführung der einzigartigen Früchteschau „Poma Miranda“ mit über 1.500 Sortenexponaten wird die Marktgemeinde Thalgau 2021 noch einmal zum Bannerträger für die vermehrt vom Aussterben bedrohte

Sorten- und Tiervielfalt! 1912 konnten in Linz mit der größten Obstschau der k. und k. Kronländer 1.520 Früchte ausgestellt werden.

Von 10. bis 12. September 2021 wird in Zusammenarbeit mit der Landjugend Thalgau, TVB Thalgau und dem Bildungsausschuss unter GR Johannes Niederbrucker und der Mitwirkung zahlreicher europäischer Sortensammler und Pomologen der Versuch unternommen, diese Österreichmarke von 1.520 Einzelfrüchten zu übertreffen. Die einzigartige Obstschau wird von BM für Umweltschutz, Frau Leonore Gewessler, eröffnet. Beim Festakt am 10. September 2021 um 19.00 Uhr in der Aula bildet die Vorstellung dieser Artenschutz-Aktion durch LH Dr. Wilfried Haslauer und dem Botschafter der Russischen Föderation in der Republik Österreich Dmitrij Ljubinskij einen weiteren Höhepunkt.

KRANZNIEDERLEGUNG UND GEDENKBAUM-PFLANZUNG

Vor dem Festakt erfolgt um 17.30 Uhr am Dechantshof beim „Russenkreuz“ eine Kranzniederlegung und anschließend eine Gedenkbaum-Pflanzung mit der Sorte „Roter Mond“ im Pfarrobtgarten. Zu Planungsvorarbeiten besuchte bereits Generalkonsul Sergej M. Maguta zum Anlass „60 Jahre Russisches Konsulat in Salzburg“ die Marktgemeinde Thalgau. Zu Ehren des Anlasses stellte sich der „Rote Mond“ mit seiner roten Blütenpracht ein.

NATURSCHUTZKAMPAGNE „ROTER MOND“

Den Namen des russischen Pomologen Iwan Mitschurin kennt man als einen kühnen Erneuerer in der Wissenschaft, als einen unermüdlichen Forscher und als einen großen Gestalter der Natur durch die Obstkulturen. 1935 verstarb er hoch geehrt in der nach ihm benannten Stadt Mitschurinsk. Der geniale Genetiker züchtete über 300 verschiedene Obst- und Beerensorten, wobei die 1915 durch Zufall entstandene Apfelsorte „Roter Mond“ bis zur Gegenwart Mythos und Legende zugleich darstellt.

Die Farbe Rot zeigt sich bei der Sorte aus Sibirien nicht nur in der spektakulären Blüte und Schale, sondern auch bis in das Fruchtfleisch und sogar bei den Kernen. Jahrzehntlang in den osteuropäischen Gärten und Landschaften verschollen, gelang es um 2000 dem deutschen Sortensammler DI



GR Johannes Niederbrucker (Bildungsausschuss), Sergej M. Maguta, Generalkonsul der Russischen Föderation in Salzburg und Bgm. Johann Grubinger vor einem rotblühenden „Roten Mond“ mit Tonäpfeln © Franz Neumayr

Max Keser und dem Thalgauper Pomologen-Freund Bernhard Iglhauser die Sorte wieder zu entdecken und zu vermehren. Nach 35 Jahren wird Thalgau erneut mit der Kampagne „Pflanzt den „Roten Mond“ als Apfelsorte, verzaubert und verschönert Salzburgs Orte!“ zur Speerspitze umfangreicher Bemühungen, dem Obstbaumsterben Einhalt zu gebieten.

„mostMUSIKfest“

Aus der Spielerei des englischen Wortes „most“ für mehr Musik und der Süffigkeit des Getränkes entstand die Grundlage für eine einzigartige Idee. „mostMUSIK!“ – Mischt man etwas Tradition und Bodenständigkeit mit Leichtsinn und dem Mut etwas Anderes auszuprobieren, dann ergibt sich nach den zwei ausverkauften Konzerten 2018 und 2019 auch 2021 wieder die neue „grenzwertige“ Musikrichtung aus der Marktgemeinde Thalgau! Erstmals im großen Livekonzert beim „mostMUSIKfest“ am Samstag, 11. September 2021 um 19.00 Uhr, wird die neue CD „vis-à-vis“ präsentiert.



Die kleinen Besucher Flora und Aurelia Leibetseder-Iglhauser sowie Jonas Schroffner freuen sich mit den großen Organisatoren Bgm. Johann Grubinger, GR Johannes Niederbrucker, Fachberater DDr. Bernhard Iglhauser und TVB Obmann Kurt Schoosleitner mit einem Glas „Roter Mond“ auf den Erfolg der „Poma Miranda“.

© Franz Neumayr



„vis-à-vis“ – das große Livekonzert von der Musikformation „Grenz/wertig“ mit CD-Vorstellung



THALGAUER BAUERNMARKT

Der traditionelle Thalgaauer Bauernmarkt, unter der bewährten Leitung der Ortsbauernschaft, wird mit seinen Köstlichkeiten und Leckerbissen am Sonntag, 12. September 2021, von 09.30 bis 17.00 Uhr, alle Besucher verwöhnen und ein „Fest der Kulinarik“ bieten.



Organisieren die große Schau „Poma Miranda“ und den Bauernmarkt: OB Martin Greisberger und Obfrau Andrea Rainer sowie Justine Schroffner und Andreas Schmidhuber (Landjugend Thalgau) © Franz Neumayr

Alle Veranstaltungen werden, auch mit Hinweisen auf die aktuelle Corona-Situation, noch mit einem eigenen Flyer angekündigt. //

DER SPRUNG INS ALTE, NEUE KULTURLEBEN!

Festival-Eröffnung „Willitsch Saund“ und Thalgaauer Sagenbuch-Präsentation

2020 sollte das neue Festival „Willitsch Saund“ die Tradition der „Goldbrünnlein-Nacht“ fortführen. Nachdem die Corona-Pandemie die Durchführung der geplanten Konzerte verhinderte, ist es eine große Freude, den Restart 2021, zwar in etwas verkleinertem Form, durchzuführen. Die Eröffnung des Festivals mit der Gruppe „Mainfelt“ am Samstag, 10. Juli 2021, um 20.30 Uhr, auf der Freilichtbühne bildet den Startschuss für das Vorhaben, das neue Festival wieder zu einem erfolgreichen Markenzeichen der Gemeinde Thalgau zu machen. Rau, unbezähmbar und voll überbordender Energie fegen die Südtiroler Folk-Rock-Helden auch 2021 über die Bühnen und versetzen ihr Publikum im Handumdrehen in Ekstase. An diesem Abend erfolgt auch durch LR Dr. Heinrich Schellhorn die Präsentation des neuen Thalgaauer Sagenbuches „Goldbrünnlein und

Drachenwand“. Die Veranstaltungen werden noch in einem eigenen Flyer angekündigt oder sind auf der Homepage www.willitschsaundfestival.at ersichtlich. //



Freut sich mit dem Überspringen der letzten Corona-Hürden doch noch auf ein musikalisches Kulturjahr – Festival-Mitveranstalter Bgm. Johann Grubinger © Franz Neumayr

KLEINODE IN DER HUNDSMARKTMÜHLE



Vom 16. bis ins 19. Jahrhundert war der unverzierte Wachsstock ein einfaches, aber wertvolles Beleuchtungsmittel. Er hatte der Kerze gegenüber den Vorteil, dass man keinen Halter oder

Ständer brauchte, man konnte ihn in die Kleidungstaschen stecken und die Brenndauer war sehr lange.

Nachdem der Wachsstock im 19. und vor allem im 20. Jahrhundert seine Funktion als Beleuchtungsmittel verlor, diente er reich verziert als kostbares Andenken, z.B. als Geschenk für Hochzeiten.



In der heurigen Sonderausstellung „Wallfahrt und Volksfrömmigkeit“ sind Gegenstände aus dem religiösen Alltag ausgestellt und ihre Bedeutung dokumentiert. Außerdem gibt es eine Dokumentation zu Heilenden Quellen aus der Region und eine Präsentation des Kneipp Aktiv-Clubs Thalgau zum 200. Geburtstag von Pfarrer

Kneipp.

Das Museum ist von 30. Mai bis 24. Oktober 2021 jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Das Team des Kultur- und Museumsvereins und des Kneipp Aktiv-Clubs freut sich auf euren Besuch!

Nähere Infos über die Veranstaltungen gibt es auf unserer Homepage www.diehundsmarktmuehle.at. //



KULTURELLE VERANSTALTUNGEN 2021 IN DER HUNDSMARKTMÜHLE

1. **Sonntag, 18. Juli 2021**, um 14.30 Uhr:
Vortrag Dr. Hans Gasperl über „Die geheime Kraft aus der Erde“
2. **Samstag, 14. August 2021**, ab 14.00 – 17.00 Uhr:
Gemeinsames Büschel binden in der Hundsmarktmühle – bitte beim Kneipp Aktiv-Club anmelden
3. **Samstag, 25. September 2021**, 19.30 Uhr:
Chansons – Kabarett: Femininum – Maskulinum mit „Arc en Ciel“
4. **Sonntag, 26. September 2021**, 14.00 – 17.00 Uhr:
Kunst-Handwerksnachmittag
5. **Sonntag, 24. Oktober 2021**, 14.00 – 17.00 Uhr:
Musikalische „Mühlenauskehr“ bei Kaffee und Kuchen
6. **Samstag, 20. und Sonntag, 21. November 2021**:
Advent in der Mühle

Das Museum ist ab 30. Mai bis 24. Oktober 2021 jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Info: www.diehundsmarktmuehle.at. //

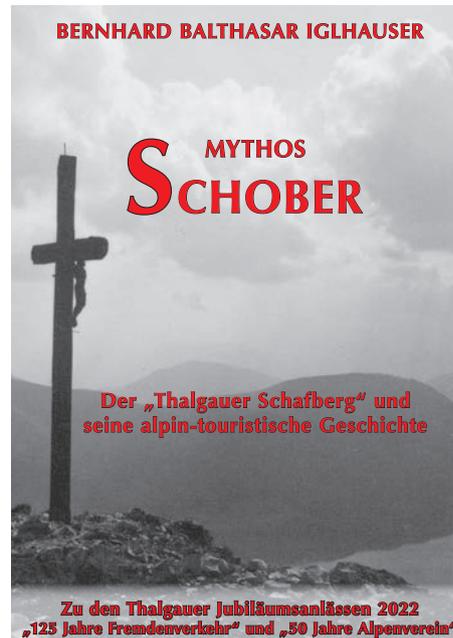
MYTHOS SCHOBER – „TEMPEL DER GÖTTER“

Werden Sie Mitgestalter beim großen Buchprojekt 2022 über den „Thalgauer Schafberg“!

Ob ehrfurchtsvoll als „König der Voralpen“ benannt, euphorisch mit dem Attribut „Tempel der Götter“ versehen, oder melancholisch zum „Stiefkind der Salzkammergutberge“ gemacht – der Schober zieht jeden in seinen Bann. Zu den Thalgauer Jubiläumsanlässen „125 Jahre Fremdenverkehr“ und „50 Jahre Alpenverein“ wird vom Lokalhistoriker DDr. Bernhard Iglhauser mit den beiden Institutionen das Buchwerk „Mythos Schober“ im November 2022 präsentiert.

- Erfolgte die Erstbesteigung des Schobers bereits 1833?
- Warum rief der Fabrikant Nikolaus Gaertner bei der Kreuzaufstellung am 26. August 1894 Kaiser Franz Josef eine Grußbotschaft zu, der sich zur gleichen Zeit am Schafberg befand?
- Befindet sich das alte Dachsteinkreuz heute auf der Schoberspitze?
- Wer waren die jungen Burschen und Männer vor knapp 70 Jahren, die Holzbalken, Eisenteile, Schotter- und Zementsäcke sowie Wasser auf den Gipfel schleppten, um die Träume einer Unterstandshütte und Kreuzerichtung verwirklichen zu können?

Mit akribischer Leidenschaft, unbekanntem Fakten und Daten, vor allem aber reich bebildert mit altem Fotomaterial ab 1890, wird der „Thalgauer Schafberg“ und seine alpin-touristische Geschichte spannend und faszinierend aufbereitet. Als Besonderheit kann jede/r Fotograf/in mit



Die Präsentation des Buches „Mythos Schober“ erfolgt im November 2022 beim großen Festabend zum Anlass „50 Jahre Alpenverein Thalgau“

einer eigenen schönen Aufnahme vom Schober, Schoberkreuz- oder Schoberhütte (Stimmungsbilder, Winter- oder Sommeraufnahmen, usw.) an der Gestaltung des Buches mitwirken. Man kann bereits von früheren Jahren oder ab heuer gemachte Fotos in hoher Qualität an office.thalgau@sektion.alpenverein.at unter dem Kennwort „Schoberbuch“ einreichen. Es

sollten keine Personen abgebildet sein. Die Auswahl wird von einer Jury getroffen. Einsendeschluss ist der 01. Juli 2022. Durch die Verkettung von unglücklichen Umständen sind Teile der Chronik des heutigen Alpenvereines abhandengekommen. Haben Sie daher aus dieser Gründerzeit 1972 bis zur Gegenwart noch Informationen, dann nehmen Sie ebenfalls bitte mit Frau Maria Klug office.thalgau@sektion.alpenverein.at Kontakt auf. //



TALAGOVA 2002

Matthias Freinberger | Obmann

Mobil: 0664 / 39 29 488

E-Mail: talagova2002@a1.net

www.talagova2002.at

Am 12. und 13. Juni 2021 fand in Velden und Pörschach die Österreichischen Staatsmeisterschaft der Bogenschützen (IFAA) statt.

Unter den mehr als 250 TeilnehmerInnen war auch der Thalgauer Verein UBV Talagova 2002 mit 7 Schützen vertreten und konnte 5 Medaillen erringen. Esther Nedoluha, Wilhelm Rinner und Matthias Freinberger eroberten in ihren Klassen jeweils Silber, Raimund Pölzl und Franz Braithaller durften sich über den 3. Platz freuen – Gratulation! //





KNEIPP AKTIV-CLUB THALGAU
 Gerti Höller | Obfrau
 Ruchtfeldsiedlung 6 | 5303 Thalgau

Mobil: 0664 / 13 69 702
 E-Mail: g.hoeller@sbg.at
 www.thalgau.kneippbund.at

JUBILÄUM – 200 JAHRE KNEIPP

Zum 200. Geburtstag von Pfarrer Kneipp am 17. Mai 1821 gibt es europaweit ein besonderes Kneipp-Jubiläumsjahr. Dazu präsentieren wir in unserem Heimatmuseum Hundsmarktmühle sein



Wirken um die 5 Kneipssäulen (Wasser, Bewegung, Ernährung, Kräuter, Lebensfreude). Im Besonderen geht es um die Person Sebastian Kneipp, die in einem ca. 60-minütigen Dokumentationsvideo ins rechte Licht gerückt wird. Die Eröffnung war am 30. Mai 2021. Die Museumstore sind jeden Sonntag bis 24. Oktober 2021, von 14.00 – 17.00 Uhr, geöffnet. Unsere Schau ist kostenlos zugänglich! Wir freuen uns auch auf viele Besucher bei unseren Aktionstagen: Samstag, 19. Juni 2021, um 07.30 Uhr, Pilgergang über den Falkenstein. Sonntag, 18. Juli 2021, um 14.30 Uhr, Vortrag „Die geheime Kraft aus der Erde“ von Dr. Hans Gasperl, Kneipparzt. Samstag, 14. August 2021, 14.00 – 17.00 Uhr, Kräuterbüscherl binden. //



WELTBIENTAG

Die Bedeutung von Bienen als Bestäuber für die Biodiversität und die Ernährungssicherheit ist elementar für die Menschheit. Genau deshalb ist es wichtig, dass wir den Bienen und anderen Insekten einen Lebensraum bieten. Jeder kann den Bienen helfen: zum Beispiel regionalen Honig kaufen, eine Bienenpatenschaft übernehmen, Bienenhotels

und Nisthilfen im Garten aufstellen, keine Pestizide verwenden und, wo es nur geht, Wildblumen und Kräuter im Garten ansäen – der Kneipp Aktiv-Club hat auch heuer wieder eine Bienenpatenschaft übernommen. Anlässlich des Weltbienentages am 20. Mai 2021 haben wir unsere Bienenkönigin „Kneippiene“ besucht! Mattia Rainoldi, der Imker von Wildblume, hat die interessierten Exkursionsteilnehmer mit Wissen gefüttert und uns mit einer seiner Aussagen total überrascht: „Bienen können Corona riechen“. Wow, das ist äußerst interessant!



Weitere Infos dazu: www.gesundheit.de/news/biene-corona-erkennen. //





SPORTUNION NORDIC THALGAU

David Grubinger
Tel. 0676 / 755 07 85

E-Mail: david.grubinger@sbg.at
www.sun-thalgau.at

Im Sommer ist bei der SUN Thalgau viel los. Aber blicken wir nochmal auf die letzte Saison zurück. Jakob Pölzleitner hat die Gesamtwertung des aus 12 Rennen gezählten Austriacups in seiner Altersklasse U18 gewonnen. Carina Pölzleitner und Leopold Schwarzer haben diese Rennserie ebenfalls höchst erfolgreich abgeschlossen. Jakob wurde in den Förderkader des ÖSV einberufen. Herzliche Gratulation zu diesen super Leistungen!



Nachdem ja für die Hobbyläufer keine Rennen stattfinden konnten, wurde vom ÖSV ein virtueller Langlaufcup ins Leben gerufen. Hier konnten die Sportler ihre gelaufenen Kilometer für ihren Verein hochladen. 40 Mitglieder der SUN Thalgau erreichten mit gesamt 17.181 Kilometern österreichweit den hervorragenden vierten Rang. Diese Leistung ist umso höher einzuschätzen, da die Siegervereine jeweils aus einem nordischen Zentrum stammen oder

von einer nordischen Schule unterstützt wurden. Die nächste Aktivität nach dem Saisonabschluss ist die Aktion Sports4fun, die in der ersten Ferienwoche in Thalgau stattfindet. Auch die SUN beteiligt sich am Dienstag, dem 13. Juli 2021, mit Laserbiathlon, Rollskilaufen und Inline-Skaten und vielen anderen lustigen Übungen und Spielen. Wir bitten um Anmeldung über den USV Thalgau. Das Sommertraining läuft bereits, wir treffen uns jeden Mittwoch und jeden Freitag jeweils um 18.00 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Seniorenwohnheim. Wir laden alle bewegungshungrigen Kinder ein, einfach mal bei einem Training mitzumachen. Bitte kurz anrufen, um die Kids für's Schnuppern anzumelden. Die Einheiten werden abwechslungsreich gestaltet, wir rollern und laufen, da gehören auch viele Geschicklichkeitsübungen und Spiele dazu, ebenso sind Radtouren geplant.

Das Sommertraining läuft bis 25. August 2021, nach einer kurzen Pause starten wir am 22. September 2021 mit dem Herbsttraining durch.

Infos gibt es bei David Grubinger oder Sabine Pölzleitner (Tel. 0677/62157850). Die SUN Thalgau wünscht euch allen einen schönen und aktiven Sommer! //



EINE WELT GRUPPE THALGAU

Birgit Almhofer | Obfrau

Tel. 0664/429 51 02
E-Mail: b.almhofer@gmx.at
www.ewgt.at

AKTUELLES DER EINE WELT GRUPPE

Herzliche Einladung zum FILMFRÜHSTÜCK am Samstag, dem 17.07.2021, ab 09.00 Uhr, im Pfarrhof.

Gezeigt wird der Dokumentarfilm „El Sistema“, der beschreibt, wie die Kraft der Musik langsam ein lateinamerikanisches Land verändert.

1975 wurde mit 12 Kindern aus sozialen Brennpunkten in Caracas das erste nationale Jugendorchester Venezuelas gegründet, es bot einen Ausweg aus dem Kreislauf der Armut. Das pädagogische Konzept fördert vor allem soziale Kompetenzen und Gemeinschaftsgefühl.

Heute musizieren über 300.000 Kinder und Jugendliche in diesem Netzwerk von Jugendorchestern und Musiknetzwerken, aus denen auch Gustavo Dudamel (heute Direktor der Los Angeles Philharmonie) hervorgegangen ist. Die Erfolgsgeschichte wird aus Sicht der SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern erzählt und fängt das alltägliche Leben der Kinder ein.

VORANKÜNDIGUNG:

Unser BÜCHERFLOHMARKT findet am 13. und 14. November 2021 statt - Näheres im Herbst! //



UFV RAIFFEISEN THALGAU
 Josef Strumegger |
 Obmannstellvertreter + Marketing

Tel. 0664 / 342 12 48
www.ufv-thalgau.at

Nach langer Pause gibt es endlich wieder etwas zu berichten. Die Saison 2020/2021 wurde wieder abgebrochen und der tolle 3. Platz in der Tabelle vom Herbst war gut für das geschundene Fußballerherz und motiviert für die neue Saison. Diese sollte mit Ende Juli 2021 starten.

Der Nachwuchs trainiert bereits wieder seit Mitte April und die Kampfmannschaft seit Mitte Mai und die Freude am Platz zu stehen, ist bei allen Beteiligten groß. Nun gilt es, die Defizite aufzuholen, um erfolgreich in die Saison zu starten.

Die Kaderzusammenstellungen mit Trainer bleiben bis auf kleine Änderungen gleich, doch freuen wir uns, Franz Mrkonjic wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Danke an unsere Fans für die Geduld und unseren Sponsoren und Gönnern für die Treue in dieser Zeit.

Großer Dank auch an die Marktgemeinde für die gute Zusammenarbeit. //



UNION SPORTVEREIN THALGAU
 Antonia Götzendorfer | Obfrau

Tel. 0664 / 1267635
 E-Mail: antonia.goetzendorfer@salzburg.gv.at

SPORTS4FUN THALGAU

Sportzentrum Thalgau, Sportplatzstraße 39, 5303 Thalgau.
 12. - 16. Juli 2021 (Mo. - Fr.). Bei Sports4Fun können

Kinder und Jugendliche (6 - 16 Jahre) eine Woche lang verschiedene Sportarten ausprobieren.

Programm und Sportarten:

Dienstag - Donnerstag:	FUSSBALL mit dem UFV Raiffeisen Thalgau
Montag:	TENNIS mit dem Union Tennisclub Thalgau
Dienstag:	NORDIC SUN mit der Sportunion Nordic Thalgau
Mittwoch:	VOLLEYBALL mit dem USV Volleyball Thalgau
Donnerstag:	BOGENSPORT mit dem Union Bogenschützenverein Thalgau Talagova 2002
Donnerstag:	SKI ALPIN mit dem Union Skiclub Thalgau
Freitag:	KINDERTURNEN mit dem USV Thalgau

Das endgültige Programm mit Anmeldung wird rechtzeitig in den Schulen und diversen Medien bekannt gegeben. //



**TRACHTENMUSIKKAPELLE
THALGAU**
Johannes Reiter | Obmann

Tel. 0650 / 420 4462
E-Mail: office@tmkthalgau.at
www.tmkthalgau.at

WIR SUCHEN DICH!

- Du möchtest ein Musikinstrument lernen?
- Du magst nicht nur alleine musizieren sondern gemeinsam mit deinen Freunden?
- Du willst verschiedene Bereiche der Musik kennenlernen?

Dann bist du bei uns, der TMK Thalgau, genau richtig!!

Besuche uns an unserem Schnuppervormittag:
Samstag, 10.07.2021 von 09.00 bis 12.00 Uhr im Musikheim der TMK Thalgau (Wartenfellerstraße 2, 5303 Thalgau). Hier darfst du alle Instrumente, die dir gefallen, ausprobieren!

Wir freuen uns ganz besonders über Interessenten an folgenden Instrumenten: Tuba, Tenorhorn, Posaune, Klarinette, Querflöte, Saxophon, Trompete.

Wenn du Interesse hast, dann komm vorbei!

Solltest du Fragen haben, kannst du dich gerne bei unserem Obmann Hans Reiter unter Tel. 0650/4204462 informieren. Die TMK Thalgau freut sich schon auf dich! Die geltenden COVID-Bestimmungen werden eingehalten. //



LANDJUGEND THALGAU

Andreas Schmidhuber | Gruppenleiter

Hannelore Widlroither | Gruppenleiterin www.facebook.com/Landjugend-Thalgau

MÜLLSAMMELAKTION

Auch heuer hat sich die Landjugend Thalgau bei der Müllsammelaktion beteiligt und fleißig gesammelt. Wir haben in Kleingruppen die Ränder und umliegenden Felder der Gemeindestraßen gesäubert und von dem unnötig wegge-

worfenem Müll befreit.

Auch nächstes Jahr wird sich die Landjugend Thalgau wieder an dieser Aktion aktiv beteiligen, weil es eine richtig gute Sache ist, mit wenig Aufwand! //





TOURISMUSVERBAND THALGAU
 Marktplatz 4 | 5303 Thalgau
 Tel. 06235 / 73 50
 E-Mail: info@thalgau-tourismus.at
 www.thalgau-tourismus.at

TALAMUSICA FESTIVAL

Der Tourismusverband freut sich, im heurigen Sommer am Marktplatz eine Konzertreihe im Rahmen des „talamusica festivals“ anzubieten. Geplant sind 4 Klappsesselkonzerte mit verschiedenen Bands und 4 Platzkonzerte der Trachtenmusikkapelle Thalgau. Wir wollen heimischen Musikern eine Bühne bieten, sich der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und sind zuversichtlich, dass nach der langen Durststrecke im letzten Jahr hoch motivierte Künstler das Publikum begeistern werden.



Die Klappsesselkonzerte sind immer am Donnerstag und die Platzkonzerte wie gewohnt am Mittwoch. Beginn jeweils um 20.00 Uhr. Die Freiwillige Feuerwehr und Hell's Kitchen werden die Besucher mit Speis und Trank versorgen. Bei Schlechtwetter gibt es einen Ausweichort. Die Veranstaltungen finden unter den jeweils

gültigen Covid19 Richtlinien statt. Diese werden kurz davor auf der Homepage des Tourismusverbandes www.thalgau-tourismus.at/veranstaltungen bekannt gegeben.

17. Juni 2021 Dandelion (Benedikt Uitz, Benedikt Wolfsberger, Robert Winkler, Vincenz Ostertag)

Dandelion sind längst kein Geheimtipp mehr in der Szene. Die aktuelle EP der Heimo Erbse Preisträger 2020 strotzt nur so vor Lebensfreude. Poppige Synths, unkonventionelle Sounds und Gesangsmelodien, die hängen bleiben - Indiepop vom Feinsten. Die Salzburger brennen dafür Musik zu machen und das merkt man vor allem live. Denn Dandelion live ist nicht nur ein Konzert, sondern eine Party!

**1. Juli 2021 Harlequin Sunrise (Andreas Brandstätter, Andrea Winkler, Norbert Winkler)
 Vorband: junge Schüler des Musikum Thalgau**

Harlequin Sunrise sind drei begeisterte, engagierte Musiker aus Thalgau mit viel Spaß an der Musik! Sie machen „Lagerfeuermusik“ nun seit fast 15 Jahren, hauptsächlich werden Folk-, Country- und Popsongs aus sechs Jahrzehnten interpretiert, viele davon laden das Publikum zum Mitsingen oder Mitsummen ein. Ihr Motto: „Zurücklehnen und Genießen“

**12. August 2021 Musikum Band (Tom Grubinger, Daniel Schröckenfuchs, Markus Peitli)
 Special Guests: Dominik Muhrer - The Makemakes, Bernadette Salzmann, Sabrina Schoosleitner**

Bekannt durch das „Thalgau Special“ vom Fallschirmweltcup (wo heuer eine Pause eingelegt wird) erfreut die Musikum Band mit Organisator Thomas Grubinger die Gäste beim Klappsesselkonzert. Es stehen ausschließlich Thalgauer Musiker auf der Bühne. Ein Highlight wird der Auftritt von Frontsänger Dominik Muhrer (The Makemakes, Song Contest 2015) werden, der zum ersten Mal in Thalgau gastiert. Mit Sabrina Schoosleitner und Bernadette Salzmann sind außerdem wieder zwei altbekannte Thalgauer Künstlerinnen mit dabei.

19. August 2021 Grubinger Duo (David Grubinger, Lukas Grubinger)

Die Brüder Lukas und David Grubinger musizieren in dieser Formation seit 2012 und faszinieren ihr Publikum sowohl mit Eigenkompositionen, als auch originalen Jazzstandards. Den musikalischen Horizont des Publikums durch ungewohnte Stilrichtungen zu erweitern, ist den beiden Brüdern ein großes Anliegen. Lassen Sie sich also von den träumerischen Klängen des Vibraphons gepaart mit virtuosen Keyboardsounds in neue musikalische Klangwelten entführen.

**7. Juli / 14. Juli / 21. Juli / 28. Juli 2021
 Platzkonzerte der Trachtenmusikkapelle Thalgau**

... und die Musik spielt dazu! Unter diesem Motto gibt es in einer Landgemeinde wie Thalgau kaum einen Anlass, wo

nicht das Mitwirken der Musikkapelle gefragt ist, so auch bei den traditionellen Platzkonzerten am Marktplatz. Neben bodenständiger österreichischer Blasmusik – wie den unvergesslichen „Traditionsmärschen“ spannt sich der Bogen des Programmes von klassischen Werken alter

Meister bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen, gehobener internationaler Unterhaltungsmusik und solistischen Einlagen.

Am 21. Juli 2021 gibt der Trachtenverein d'Wartenfelser ein Gastspiel und erfreut mit Tanzeinlagen. //

VINUM TALAGOVA

Nachdem das Weinfest am 26. Juni 2021 coronabedingt abgesagt werden musste, wurde kurzfristig der 24. Juli 2021 als Ersatztermin fixiert. Die Weinbauern stehen in den Startlöchern, die Musik freut sich sehr darauf, wieder Gäste unterhalten zu können, somit hoffen wir, dass das Weinfest 2021 abgehalten werden kann. Details werden zeitnah auf der Homepage des Tourismusverbandes: www.thalgau-tourismus.at/veranstaltungen bekannt gegeben. //



WELTCUP IM FALLSCHIRM-ZIELSPRINGEN

Zum bereits elften Mal gastiert der Fallschirm-Weltcup nach einem Jahr Pause wieder in Thalgau und bringt eine der wohl spektakulärsten und anspruchsvollsten Sportarten wieder exklusiv nach Österreich. Die besten Fallschirmspringer der Welt werden ihr Können im Fallschirm-Zielspringen zeigen, genauer gesagt, was es heißt, aus rund tausend Metern Höhe zentimetergenau auf einem Ziel zu landen, welches gerade einmal so groß wie eine Zehn-Cent-Münze ist. Dank eines umfangreichen Sicherheitskonzeptes scheint die Durchführung des Bewerbes möglich, und verspricht wieder das Highlight des Weltcup-Kalenders zu werden. Vor allem aufgrund der professionellen Organisation und eindrucksvollen Kulisse zählt der Heimweltcup des HSV Red Bull Salzburg nicht nur bei den Salzburger Athleten zur unangefochtenen Nummer 1 der gesamten Weltcupserie. Veranstaltet wird der Weltcup Stopp vom HSV Red Bull Salzburg in Zusammenarbeit mit

dem Tourismusverband Thalgau. Vor allem auch dank der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde und der heimischen Vereine und des österreichischen Bundesheeres ist der Weltcup in Thalgau ein Highlight für die internationalen Athleten und deren Betreuer. Natürlich muss, aus heutiger Sicht, zwar auf Zuseher vor Ort verzichtet werden, die Veranstalter hoffen jedoch auf eine Wiederaufnahme des beliebten Rahmenprogramms in den nächsten Jahren.

„Wir freuen uns sehr, dass wir den Weltcup wieder abhalten können, auch wenn es nur bei dem sportlichen Event bleibt. Wir hoffen aber trotzdem, sollte es bis dahin möglich sein, wieder einen Event auch für Zuseher mit Rahmenprogramm daraus machen zu können. Denn gerade in Zeiten wie diesen, ist es toll, überhaupt eine Veranstaltung haben zu können“, zeigt sich Alexandra Benkirane vom Tourismusverband Thalgau zuversichtlich für die Ausführung des Weltcup-Stops. Je nach Reisebedingungen, wird es sich auch die Creme de la Creme der internationalen Elite der Fallschirm-Zielspringer nicht nehmen lassen, sich im spannenden Bewerb ein Wochenende miteinander auf österreichischem Boden zu messen. Vor allem auch das Gastgeber-Team des HSV Red Bull Salzburg macht sich, nach den Erfolgen der Vorjahre auf heimischem Boden, natürlich auch 2021 wieder berechtigterweise Hoffnungen auf einige Stockerlplätze in Thalgau. //



Bild: © Carsten Thiel

dem HSV Red Bull Salzburg in Zusammenarbeit mit

Agnes Steinacher

**ZU VERMIETEN:****Büro- oder Praxisräume, 105 m² im 1. OG, neu renoviert;**

Ortsmitte Thalgau, Marktplatz 6,
3 gr. Zimmer, 3 kl. Zimmer;
Bad mit Dusche, WC extra;
Parkplätze vorhanden;
Miete netto: € 840,- + BK
Info: Tel. 0650 / 208 09 56

Büro- oder Praxisräume im Ortszentrum, ca. 36,50 m² sowie 89 m²,

Ferd. Zuckerstätter-Straße 9,
Parkplätze vorhanden
Info: Tel. 06235 / 7404 oder
0699 / 10 11 52 82

Büro-Praxisräume oder als Wohnung nutzbar

2 Zimmer, **37,12 m²**, 1. OG, Balkon,
Parkplatz

Miete: € 440,- Brutto inkl. BK
Info: Tel. 0650 / 35 77 350 oder
winklerm1979@gmail.com

Großzügige Gewerbefläche / Ausstellungsraum / Büro

Büro **190,72 m²**, Teeküche **10,77 m²**
Miete: € 1.000,- zzgl. 20% MWSt.,
BK: € 350,- zzgl. Strom
Kautions: € 4.650,-
Wolf & Kaiser Immobilien OG
Tel. 0664 / 516 75 86
office@wk-immo.com

Geschäftslokal / Büro

Ca. **95 m²**, Nähe Autobahnabfahrt
Thalgau, Parkplätze vorhanden,
Miete netto € 820,- + BK
Info: Tel. 0660 / 98 000 60
enzenberger.verwaltung@sbg.at

**Moderne 2-Zimmer Wohnung
65 m²**, Hans Schmidinger-Straße,
Balkon, TG, Lift

Miete: € 770,- inkl. TG + BK 208,-
Ab September
Kontakt: 0660 / 54 520 92

3 Zi-Balkonwohnung im Zentrum

Wfl. **ca. 78,5 m²**
Gesamtmiete: € 1.099,-
Frau Winkler, akad. Immobilien-
managerin, Tel. 0650 / 244 97 89
office@winkler-immobilien.at
www.winkler-immobilien.at

NÄHERE INFORMATIONEN

Nähere Informationen und Auskünfte zu den jeweiligen Objekten erhalten Sie unter den oben angeführten Telefonnummern oder E-Mail Adressen. Falls auch Sie ein Miet- oder Kaufobjekt in Thalgau gratis inserieren möchten, wenden Sie sich bitte an: Marktgemeinde Thalgau, Fr. Wagner, wagner@thalgau.at, Tel. 06235 / 7471-12

STELLENMARKT

**KFZ-MECHANIKER/IN VOLLZEIT 40H/WOCHE**

Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt eine(n) KFZ-Mechaniker(in) an unserem Standort in Thalgau.

Unsere Anforderungen:

- Lehrabschluss
- Berufserfahrung
- Führerschein B
- Befugnis §57a Plaketten auszustellen

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Gutes Betriebsklima
- Entlohnung mind. € 2.700,- brutto (Vollzeit),
Überzahlung je nach Qualifikation möglich

**Bei Interesse senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:
CARSERVICE GmbH, Salzburger Straße 54, 5303 Thalgau, per
E-Mail an info@carservice-salzburg.at oder telefonisch bei
Herrn Martin Haas 0664/8549144**

CAD-KONSTRUKTEUR/IN, TECHN. KAUFM. SACHBEARBEITER/IN, MONTAGEFACHARBEITER/IN

Suchst du eine Herausforderung? Gefällt es dir, wenn deine Meinung Platz findet? Motiviert es dich, wenn deine Leistung wertgeschätzt wird? Dann bewirb dich! Es erwartet dich eine Fülle an Aufgaben, interessante Bauprojekte in Salzburg, Tirol und dem südbayrischen Raum, ein lässiges Team und viel Raum für deine persönliche Entwicklung.

**Mach dich schlau unter www.mglass.at/karriere/
aktuelle-jobangebote: mglass.gmbh, Salzburger Straße 82,
5303 Thalgau, personal@mglass.at**

MONTAGE-MITARBEITER/IN

HEUBERGER Fenster ist ein etablierter Fenster- und Türenhersteller, der seine qualitativ hochwertigen Produkte seit mehr als 40 Jahren ausschließlich in Salzburg produziert.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung an unseren Geschäftsführer Herrn DI Martin KARL unter 06235/7766 oder per E-Mail an gl@fensterbau-salzburg.at

KÖCHIN / KOCH TEILZEIT (20 STD.) SENIORENWOHNHAUS THALGAU

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung und gute Fachkenntnisse
- Hohe Sozial- und Fachkompetenz, rasche Auffassungsgabe
- Die Fähigkeit zur selbstständigen, strukturierte Arbeitsweise
- Freude an der Arbeit im Team

Ihre Aufgaben:

- Zubereiten und Anrichten von kalten und warmen Speisen
- Einhaltung der Allergene- und Hygieneverordnung
- Professionelle und kreative Verarbeitung der Produkte
- Mitwirkung bei der Bestellung, Warenannahme und Kontrolle

Unser Angebot:

- Sehr gutes Arbeits- und Betriebsklima
- Keinen Teildienst, keine Abend- bzw. Nachtarbeit
- Im Regelfall ein bis zwei freie Wochenenden im Monat
- Ein vielseitiges, interessantes Aufgabengebiet

Gehalt: Die Entlohnung erfolgt lt. Kollektiv (Rotes Kreuz LV Salzburg) mit einem monatlichen Bruttogehalt von mindestens € 2.136,47 (Vollzeit). Die individuelle Einstufung erfolgt nach Vordienstzeiten.

PFLEGEFACHASSISTENT/IN & PFLEGEASSISTENT/IN VOLLZEIT ODER TEILZEIT SENIORENWOHNHAUS THALGAU

Wir bieten:

- Ein vielseitiges, interessantes Aufgabengebiet
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote
- Ein gutes Arbeits- und Betriebsklima

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Pflegefachassistent/in oder zur/zum Pflegeassistent/in bzw. Fachsozialbetreuer/in der Altenarbeit
- Hohe Sozial- und Fachkompetenz, rasche Auffassungsgabe
- Die Fähigkeit zur selbstständigen, strukturierten Arbeitsweise
- Die Bereitschaft zur gezielten Fort- und Weiterbildung
- Freude an der Arbeit im Team und das Bekenntnis zur Menschlichkeit

Gehalt Pflegefachassistent/in: Die Entlohnung erfolgt lt. Kollektiv (Rotes Kreuz LV Salzburg) mit einem monatlichen Einstiegsgehalt bei entsprechender Berufserfahrung von € 2.447,95 (Vollzeit).

Gehalt Pflegeassistent/in: Die Entlohnung erfolgt lt. Kollektiv (Rotes Kreuz LV Salzburg) mit einem monatlichen Mindestgehalt von € 2.217,29 brutto (bei Vollzeit). Die Individuelle Einstufung erfolgt nach Vordienstzeiten.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Salzburg,
z.H. Mag. Martin Huber Prok., Leitung Pflege und Betreuung,
Sterneckstr. 32, 5020 Salzburg, bewerbung.gsd@s.oteskruz.at

MITARBEITER/IN SERVICE & BÄCKEREI VOLLZEIT UND TEILZEIT

Du liebst den Service an Kunden und Gästen, bist flexibel und ein guter Teamspieler, dann suchen wir dich! Die Bäckerei Leimüller sucht Verstärkung im Bereich des Verkaufes, ebenso wie im Service! Du hast Lust? Dann schau vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Für weitere Informationen oder Fragen stehen wir gerne unter 06235/7294 zur Verfügung

BUSFAHRERIN M/W/D FÜR LINIENVERKEHR IM RAUM FAISTENAU - SALZBURG

Wir sind im Bereich Verkehr und Tourismus eines der führenden Unternehmen in Salzburg. Sie sind der größte Erfolgsfaktor und ein ganz wichtiger Teil des Unternehmens. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir LinienbusfahrerInnen für das Einsatzgebiet Faistenau - Salzburg ab 01. Dezember 2021

Ihre Aufgaben:

- Sie sorgen dafür, dass unsere Fahrgäste sicher, pünktlich und bequem ihr Ziel erreichen
- Sie achten auf Ihren Bus, prüfen Verkehrs- und Betriebssicherheit und halten ihn sauber
- Sie betreuen Ihre Fahrgäste, verkaufen Tickets, geben Auskünfte und helfen, wo notwendig

Ihr Profil:

- Busführerschein (Klasse D mit D95 Qualifikation)
- Noch keinen Führerschein D? Kein Problem! Wir beraten dich gerne bei der Finanzierung der Führerscheinkosten
- Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse und ein gepflegtes Erscheinungsbild
- Für Sie sind ausgeprägte Kundenorientierung, Zuverlässigkeit und Loyalität selbstverständlich
- Sie sind teamfähig und haben Interesse an einem langfristigen Dienstverhältnis
- Zudem bringen Sie Bereitschaft zum Schichtdienst mit

Unser Angebot:

- NEUESTE Linienbusse der Marke Mercedes Benz
- Moderne, zeitgemäße Dienstbekleidung stellen wir Ihnen zur Verfügung
- Ihr persönlicher Dienstplan sichert Ihnen geregelte Arbeits- und Freizeitphasen
- Ein sehr kollegiales Arbeitsumfeld im finanziell sicheren Familienbetrieb
- Eine sichere, ganzjährige Vollzeit-Arbeitsstelle
- Auf Wunsch ist auch Teilzeitbeschäftigung möglich

In Ihrem Bus genießen Sie selbstständiges Arbeiten mit viel Abwechslung. Jeder Tag ist anders. Für die Funktion „OmnibuslenkerIn“ ist ein monatlicher Lohn von mind. € 2.274,- brutto (auf Basis Vollzeit, 173 Stunden), 14,6 Löhne pro Jahr zzgl. Spesenvergütungen bis zu € 200,- brutto/Monat und eine Auszahlung von Überstunden vorgesehen.

Wenn Sie Teil unseres Unternehmens werden möchten, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen:
per E-Mail: jobs@fischwenger.at, per Post: Irrsdorferstraße 100, 5204 Straßwalchen, per Telefon: 06215/8540-12, per Bewerbungsformular: www.fischwenger.at/unternehmen/jobs

KAL- ENDER



Juli

01.07. | 20.00 Uhr | DO
**TALAMUSICA FESTIVAL:
KLAPPESELKONZERT
HARLEQUIN SUNRISE**

Marktplatz
Tourismusverband Thalgau

03.07. | 19.00 Uhr | SA
**GOLDHAUBENAGAPE UND
KRÄUTERWEIHE**

Pfarrkirche und Marktplatz
Goldhauben

04.07. - 08.08. | 14.00 - 17.00 Uhr |
jeden SO

**AUSSTELLUNG 200 JAHRE
SEBASTIAN KNEIPP 1821-1897**

Hundsmarktmühle
Kneipp Aktiv-Club Thalgau

07.07. | 20.00 Uhr | MI
**TALAMUSICA FESTIVAL:
PLATZKONZERT**

Marktplatz
Trachtenmusikkapelle Thalgau

12. - 16.07. | 09.00 - 17.00 Uhr |
ab MO

SPORTS4FUN

Sport- und Freizeitzentrum
Union Sportverein Thalgau

14.07. | 20.00 Uhr | MI
**TALAMUSICA FESTIVAL:
PLATZKONZERT**

Marktplatz
Trachtenmusikkapelle Thalgau

ab 15.07. - 09.09. |
17.30 - 21.30 Uhr | jeden DO
**NORDIC WALKING OHNE
KURSGEBÜHR**

Info: Andrea Greinz-Einberger
0664 / 63 63 805
Treffpunkt Parkplatz Stockhalle
Kneipp Aktiv-Club Thalgau

16.07. | 09.00 - 12.00 Uhr | FR
BERATUNG: FRAU & ARBEIT

Info & Anmeldung Fr. Zischinsky:
0664 / 88 17 96 80
Marktgemeinde Thalgau
Frau & Arbeit

17.07. | 09.00 Uhr | SA
FILMFRÜHSTÜCK

Pfarrzentrum Thalgau
Eine Welt Gruppe Thalgau

18.07. | 14.30 Uhr | SO
**VORTRAG: DR. HANS GASPERL
„DIE GEHEIME KRAFT DER ERDE“**

Hundsmarktmühle
Kneipp Aktiv-Club Thalgau

21.07. | 20.00 Uhr | MI
**TALAMUSICA FESTIVAL:
PLATZKONZERT
MIT DEM TRACHTENVEREIN
D'WARTENFELSER**

Marktplatz
Trachtenmusikkapelle Thalgau

28.07. | 20.00 Uhr | MI
Ersatztermin:
**TALAMUSICA FESTIVAL:
PLATZKONZERT
MIT DEM TRACHTENVEREIN
D'WARTENFELSER**

Marktplatz
Trachtenmusikkapelle Thalgau

August

01.08. | ab 18.00 Uhr | SO
TAG DER BLASMUSIK

Marktplatz

Trachtenmusikkapelle Thalgau

12.08. | 20.00 Uhr | DO
**TALAMUSICA FESTIVAL:
KLAPPESELKONZERT
MUSIKUM BAND MIT
SPECIAL GUESTS**

Marktplatz

Trachtenmusikkapelle Thalgau

14.08. | 14.00 Uhr | SA
KRÄUTERBÜSCHERL BINDEN

Seniorenwohnhaus

Kneipp Aktiv-Club Thalgau

15.08. | 10.00 Uhr | SO
KRÄUTERWEIHE

Pfarrkirche

Kneipp Aktiv-Club Thalgau

19.08. | 20.00 Uhr | DO
**TALAMUSICA FESTIVAL:
KLAPPESELKONZERT
GRUBINGER DUO**

Marktplatz

Tourismusverband Thalgau

20.08. | 09.00 - 12.00 Uhr | FR
BERATUNG: FRAU & ARBEIT

Info & Anmeldung Fr. Zischinsky:

0664 / 88 17 96 80

Marktgemeinde Thalgau

Frau & Arbeit

27. - 29.08. | ganztägig | FR - SO
FALLSCHIRM WELTCUP

Sportplatz und Marktplatz

Tourismusverband Thalgau

September

10. - 12.09. | ab FR - SO
**AUSSTELLUNG: POMA MIRANDA
GRÖSSTE SORTENSCHAU
DER WELT**

FR: Eröffnung: 19.00 Uhr

SA: Ausstellung ganztägig,

19.00 Uhr Konzert most MUSIK mit
„Grenz/Wertig“

SO: Ausstellung und Bauernmarkt
am Marktplatz

DDr. Bernhard Iglhauser

12.09. | 09.30 - 17.00 Uhr | SO
BAUERNMARKT

Marktplatz

Tourismusverband Thalgau

17.09. | 09.00 - 12.00 Uhr | FR
BERATUNG: FRAU & ARBEIT

Info & Anmeldung Fr. Zischinsky:

0664 / 88 17 96 80

Marktgemeinde Thalgau

Frau & Arbeit

17.09. | 16.30/17.00 - 20.00 Uhr | FR

18.09. | 09.00 - 10.30 Uhr | SA
KINDERKLEIDERMARKT

Turnhalle NMS

Kinderfreunde Thalgau

24.09. | 20.00 Uhr | FR

**KONZERT: DORO HANKE &
BAND - CD RELEASE**

Kulturkraftwerk oh456

W2.0 Wartenfelser Kulturforum

25.09. | 19.30 Uhr | SA
**CHANSONS-KABARETT:
FEMININUM - MASKULINUM
MIT „ARC EN CIEL“**

Hundsmarktmühle

Kultur- und Museumsverein

„Die Hundsmarktmühle“

26.09. | 10.00 Uhr | SO

ERNTEDANK

Stockhalle

Tiafatoia

Oktober

08.10. | 09.00 - 12.00 Uhr | FR
BERATUNG: FRAU & ARBEIT

Info & Anmeldung Fr. Zischinsky:

0664 / 88 17 96 80

Marktgemeinde Thalgau

Frau & Arbeit

08.10. | 19.00 Uhr | FR
**VORTRAGSABEND VON
MARCUS WADSAK**

VS Aula

KlimaWeitblick für Thalgau

10.10. | 14.00 - 17.00 Uhr | SO
HANDWERKSNACHMITTAG

Hundsmarktmühle

Kultur- und Museumsverein

„Die Hundsmarktmühle“

16.10. | 20.00 Uhr | SA
SCHÜTZENBALL

MS Turnhalle

Historische Schützenkompanie Thalgau

24.10. | 14.00 - 17.00 Uhr | SO

**MUSIKALISCHE
MÜHLENAUSKEHR**

Hundsmarktmühle

Kultur- und Museumsverein

„Die Hundsmarktmühle“

30.10. | 20.00 Uhr | SA
KONZERT: HANNAH & FALCO

Hundsmarktmühle

DDr. Bernhard Iglhauser

Die aktuellen Corona-Bestimmungen sind bei allen Veranstaltungen einzuhalten!